

Nippes-Magazin

Kostenlose Abgabe

Nippes-Barometer

Stillstand im Straßenland

Schwerpunkt: Literatur im Veedel

Von ersten Romanen bis zum Bestseller

Schreibwerkstatt für den Nachwuchs



Erste Geschichten über
Armut und Reichtum
Seite 6

Bürgerbeteiligung für mehr Mitsprache



Neue Leitlinien
werden getestet
Seite 10

Lauftraining für die Herausforderung



Erster Alpen-Crosslauf
für Anita Horn
Seite 16

Radlager

FAHRRÄDER FÜR ALLE! SEIT 1979 IN NIPPES!

Ausführliche Beratung und VSF-zertifizierte
Fachwerkstatt. Wir sind für Sie da!



Radlager GmbH
Sechzigstraße 6 • 50733 Köln • Mo-Fr 10-19h, Sa 10-15h
0221-734640 • radlager.de • facebook.com/radlager.de

Inhalt

Nippes-Barometer für Veedels-Projekte	4
Aufreger im Quartal	5
Schreibwerkstatt für den Kölner Norden gestartet	6
Zwei Seelen ach in ihrer Brust	8
Von der Bühlerhöhe nach Bonn am Rhein	9
Zukunftsweisende Bürgerbeteiligung aus Nippes	10
„Kundschaft und Standort sind ein Traum“	12
Nippes wächst und wird jünger	14
Zu zweit schreibt es sich besser	15
Für den Alpen-Cross durchs Nippes-Tal	16
Hinnerick hört auf	18
„Ich würde es immer wieder machen“	19
... aus der Geschichte von Nippes	20
Pokern im Verein ohne Geld und nur für die Ehre	22
Spatenstich für Schaugewächshäuser	23
Starkes Engagement im Freundeskreis Botanischer Garten ..	24
„Lasst es ordentlich Pachln“	26
Kurz notiert	27
Seit 30 Jahren erfolgreicher Literaturübersetzer	28
Auf ein Kölsch im Kappes mit Gaby Koof	30
„Warenhäuser haben eine Zukunft“	32
Ohne Vorurteile und mit Toleranz für den Weltfrieden	33
Notdienstpraxis in Nippes bleibt unverändert bestehen	34
St. Marien erstrahlt in neuem Glanz	35
Termine	36
Service / Impressum	38
Buchtipps / Mitgliedsantrag	39

Das Nippes-Magazin 2/2019 erscheint am 28. Mai 2019
Redaktions- und Anzeigenschluss: 30. April 2019

Unter anderem erwarten Sie diese Themen:

- **Schwerpunkt:** Schulen im Veedel
- 100 Jahre DJK Grün-Weiß Nippes
- Neue Fernsehserie aus Nippes: „Andere Eltern“
- Schaufenster Bilderstöckchen

Titelfoto: Atelier Ralf Bauer - www.atelier-ralfbauer.de

Krimiautor Christoph Gottwald

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Nippes,

für die erste Ausgabe des Nippes-Magazins in diesem Jahr haben wir als Schwerpunkt-Thema Literatur gewählt. Nicht nur, weil im Stadtteil erfolgreiche Schriftsteller wie Brigitte Glaser und Hanns-Josef Ortheil (zeitweise) leben, sondern weil unser Blick auch immer den weniger bekannten Menschen gilt, die sich mit der Veröffentlichung ihres ersten Buches einen Traum erfüllt haben. Darüber hinaus berichten wir über einen erfolgreichen Übersetzer englischsprachiger Bücher. Seinen Namen und sein Gesicht kennen wahrscheinlich die wenigsten Bücherfreunde, obwohl er mindestens so viel Anteil am Erfolg eines Werks hat wie der Autor selbst. Schwerpunkt-Thema und Titelbild korrespondieren beim Nippes-Magazin stets miteinander, und für die Titelseite hat Ralf Bauer – der seit vielen Jahren die Fotos auf der ersten Seite macht – den Autor Christoph Gottwald abgebildet, der vor 35 Jahren mit „Tödlicher Klüngel“ das Genre der Regionalkrimis aus der Taufe hob. Es ist mittlerweile zu einem echten Kassenschlager im Buchhandel geworden.

Wir wissen von Gesprächen auf der Straße, dass unser Nippes-Barometer für Veedelsprojekte, das wir seit 2012 immer in der ersten Ausgabe des Jahres veröffentlichen, stets sehr aufmerksam gelesen wird. Allerdings macht das Verfassen der Texte schon lange keine Freude mehr, weil es keine sichtbaren Baufortschritte gibt. Nippes bildet da keine Ausnahme zum Rest von Köln, wo die Umsetzung von Bauprojekten kleine und große Ewigkeiten braucht. Apropos Zeit: Wer hätte gedacht, dass dieses Jahr das Nippes-Magazin zehn Jahre alt wird? Ja, tatsächlich, im Sommer 2009 sind Anne Krick, Biber Happe und Steffi Machnik mit der Idee eines Stadtteil-Magazins durch Nippes gegangen und konnten eine Handvoll Anzeigenkunden für das Projekt begeistern. Die Idee trägt bis heute, und die Produktion von vier Magazinen pro Jahr wird immer noch ausschließlich durch den Verkauf von Anzeigen finanziert. Wir sind stolz auf die treuen Anzeigenkunden und auf unsere treuen Leserinnen und Leser. Denn das eine bedingt das andere.

St. Machnik

Steffi Machnik
Chefredakteurin
Nippes-Magazin

Biber Happe

Biber Happe
Herstellingleiter
Nippes-Magazin



Nippes-Barometer für Veedels-Projekte

Kein Bagger angerückt – Grundschule muss komplett neu geplant werden

Wieder schaut das Nippes-Magazin in seiner ersten Ausgabe im Jahr mit dem „Barometer für Veedels-Projekte“ auf Fortschritte von Bauprojekten im öffentlichen Raum. Einen schnellen Überblick geben die Ampelfarben. Gibt es eine Steigerung von Stillstand? Gibt es leider nicht, aber für Nippes wäre sie im letzten Jahr erreicht worden. Denn bei den sieben Bauprojekten, die die Redaktion abbildet, gibt es keinen sichtbaren Fortschritt. Zwar überwiegt die Ampelfarbe Gelb, weil laut Auskunft der Stadtverwaltung Planungen, Entwurfsplanungen und Beschlüsse vorbereitet werden. Aber damit ist die Redaktion auch schon 2017 vertröstet worden. Den Super-GAU gab es im Sommer 2018, als sich herausstellte, dass das Grundstück des ehemaligen Nippes-Bads nicht für einen Grundschulneubau in Modulbauweise geeignet ist. Immerhin hat das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung die Vorentwurfsplanung zur Umgestaltung der Neusser Straße fertiggestellt. Darüber soll zügig die Bezirksvertretung entscheiden. *mac*

Gürteltrasse ausbauen



Was: Verbindung zwischen dem Ende des Gürtels in Mauenheim und der Mülheimer Brücke schaffen.

Warum: Jahrzehnte altes Straßenbauprojekt, um die Lücke der Gürtelstraße zu schließen.

Was läuft: CDU und Grüne im Rat haben sich für eine Rad- und Fußwegverbindung entschieden. Sechs Varianten liegen vor.

Geschichte: Seit Jahrzehnten wird über den Lückenschluss immer wieder diskutiert. Auch eine Bürgerinitiative engagiert sich. Die Mehrheit in der BV Nippes möchte eine Autostraße bauen.

Öffnung von Einbahnstraßen



Was: Mehr Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr öffnen.

Warum: Den Fahrradverkehr in der Stadt attraktiver machen, um Mensch und Umwelt zu schonen.

Was läuft: 2017 wurden 23 Abschnitten von Einbahnstraßen im Stadtteil Nippes der gegenläufige Radverkehr erlaubt. Weitere sollten folgen. 2018 ging es nicht weiter.

Geschichte: 2013 hat die Verwaltung vorgeschlagen, die Einbahnstraßen für RadfahrerInnen zu öffnen. Seitdem geht die Umsetzung allerdings sehr schleppend voran.

Haltestelle Geldernstraße/Gürtel



Was: Die Haltestelle und ihr direktes Umfeld für alle NutzerInnen sicherer und freundlicher gestalten.

Warum: Wichtige KVB- und S-Bahn-Haltestelle mit langen, dunklen Wegen zwischen viel Beton und Schmutz

Was läuft: Mit einem neuen Beleuchtungs- und Grünkonzept sowie Graffiti-Kunst „Love your city“ der Mittwochsmaler aus Bilderstöckchen soll aus dem Angstraum Haltestelle ein Kunstraum werden.

Geschichte: Leidiges Dauerproblem, dessen Lösung immer wieder an der Untätigkeit der städtischen Verwaltung und der schwierigen Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn krankt.

Umbau Neusser Straße



Was: Umgestaltung Neusser Straße von der Inneren Kanalstraße bis zum Niehler Kirchweg

Warum: Die Neusser Straße soll ein attraktiver und leistungsfähiger Stadtboulevard werden.

Was läuft: Die Vorentwurfsplanung wurde abgeschlossen und ein Planungsbeschluss erstellt. Die Bezirksvertretung soll bis Ende März darüber abstimmen. Der Umbau soll voraussichtlich Mitte 2023 abgeschlossen sein.

Geschichte: Die Neusser Straße soll aufgewertet und die Verkehrssicherheit soll erhöht werden. Im Herbst 2010 hat das Leverkusener Büro Isaplan entsprechende Pläne vorgelegt.

Grundschule altes Nippesbad



Was: Bau einer dreizügigen Grundschule auf dem Gelände des ehemaligen Nippesbads an der Friedrich-Karl-Straße

Warum: Der Bedarf an Schulen in Nippes ist groß.

Was läuft: Die Grundschule muss neu geplant werden, weil der Baugrund nicht für ein Gebäude in geplanter Modulbauweise geeignet ist. Der Auftrag für die Neuplanung soll bis Ende März erteilt werden.

Geschichte: Das Nippesbad wurde Ende 2012 abgerissen. Ende 2014 hat der Rat einen 16,8 Millionen teuren Schulbau beschlossen, der 2019 bezugsfertig sein sollte. Jetzt soll die Schule 28,5 Millionen Euro kosten und 2023 fertig sein.

Umbau Kempener Straße



Was: Umgestaltung Kempener Straße von der Neusser Straße bis zur Lokomotivstraße.

Warum: Mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer; Betonung der schönen Mittelallee.

Was läuft: Seit Jahren nichts, denn erste Priorität beim Umbau hat die Neusser Straße. Wenn die Bezirksvertretung der Planung der Neusser Straße zustimmt, soll die Planung der Kempener Straße dementsprechend überarbeitet werden.

Geschichte: Die Kempener Straße soll aufgewertet und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Im Herbst 2010 hat das Leverkusener Büro Isaplan entsprechende Pläne vorgelegt.

Umgestaltung Niehler Straße



Was: Umgestaltung im Abschnitt zwischen Lis-Böhle-Park und Xantener Straße

Warum: Schmalere Fahrbahnen und breitere Bürgersteige sollen für mehr Verkehrssicherheit sorgen, auch, weil das neue Clouth-Quartier stetig wächst.

Was läuft: Noch werden die Vorentwurfsplanungen fertiggestellt. Diese sollen bis Ende März der Bezirksvertretung zur Abstimmung vorgelegt werden. Der Umbau soll voraussichtlich Mitte 2022 abgeschlossen sein.

Geschichte: Die Niehler Straße ist breit und lädt zum Rasen ein. Es fehlen Radwege, sichere Fußgängerüberwege und breite Bürgersteige.

Aufreger im Quartal Die Serie im Nippes-Magazin

Mitte 2017 haben wir die Serie „Aufreger im Quartal“ gestartet. In jeder Ausgabe des Nippes-Magazins, also einmal im Quartal, berichten wir über Ärgernisse auf Straßen und Plätzen wie schmutzige Ecken, vergessene Orte oder missratene Stadtmöblierung, um Verbesserungen anzuregen. Heute geht es um die Wege in den öffentlichen Parks, die dringend saniert werden müssen. *Foto: Biber Happe*

Wer regelmäßig und bei jedem Wetter im Lis-Böhle-Park oder im Nordpark unterwegs ist, kennt das Problem: Nach



Regenfällen sind manche Wegabschnitte nur noch eine Kette von großen und kleinen Pfützen. Kinder haben ihren Spaß

daran, aber alle anderen Fußgänger machen einen Bogen um die Wasserlachen und gehen dann über die benachbarte Wiesenfläche. Das hat zur Folge, dass die durchgeweichten Böden verdichtet werden und darauf bald kein Gras mehr wächst. Das ließe sich vermeiden, wenn die Wege regelmäßig saniert würden und nicht erst, wenn der Belag schon ruiniert ist. Kennen Sie auch derartige Stellen in Nippes, über die Sie sich ärgern? Dann schreiben Sie uns – Veedelmedia/ Das Nippes-Magazin, Wilhelmstraße 40, 50733 Köln oder schicken uns eine Mail: redaktion@nippes-magazin.koeln. Wir freuen uns auf Ihre Meldungen, die wir regelmäßig im Nippes-Magazin veröffentlicht werden, um das Stadtbild ein wenig zu verbessern. *mac*

St. Vinzenz-Hospital

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Unsere Veranstaltungen – Frühjahr 2019



Das St. Vinzenz-Hospital lädt alle Interessierten herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Info-Abend Rauchfrei

11.03. und 06.05.2019 · 18:00 - 19:30 Uhr

Kleiner, blauer Salon (3. OG)

Leitung: Dr. Monika Scheidt, Pneumologin und Expertin zur Rauchentwöhnung (keine Anmeldung erforderlich)

Bauchspeicheldrüse, Insulin, Diabetes mellitus und Co. – was ist wichtig zu wissen?

23.03.2019 · 10:30 Uhr

Großer, blauer Salon (3. OG)

Referentin: Oberärztin Dr. Ellada Polychroniou, Klinik für Innere Medizin II – Diabetologie und Endokrinologie (keine Anmeldung erforderlich)

Info-Nachmittage für Pflegende Angehörige

Gerne können Sie einen individuellen Termin mit uns vereinbaren.

Ansprechpartnerin: Meike Arning
Tel 0221 7712-4842

Ganzjährig finden kostenlose Pflegekurse und -Trainings statt.

Aktuelle Informationen, auch zu den oben genannten Veranstaltungen, finden Sie unter www.vinzenz-hospital.de

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

St. Vinzenz-Hospital
Merheimer Straße 221-223
50733 Köln
www.vinzenz-hospital.de

Schreibwerkstatt für den Kölner Norden gestartet

Geschichten finden und schreiben über Armut und Reichtum

Zum Ende der Schreibwerkstatt, nach einem halben Jahr, wird ein Buch herauskommen. Das steht fest. Ob es ein Roman ist oder eine Sammlung von Kurzgeschichten oder Gedichten – das wird sich in den nächsten Monaten ergeben. Ende Januar starteten 21 Mädchen und zwei Jungen im Alter von zehn und elf Jahren zusammen mit der Autorin Christina Bacher aus Mauenheim die Schreibwerkstatt zum Thema „Der doppelte Stadtplan – Geschichten über Armut und Reichtum.“ Ziel des Workshops ist die Förderung der Freude an Literatur, am Lesen und Schreiben. *Fotos: Biber Happe*



eine Geschichte aufgebaut sein, damit sie spannend und fesselnd ist und wie fühlt sich Armut eigentlich an? Dafür legten sich die jungen Workshop-Teilnehmerinnen nicht nur mit Schlafsack und Pappkarton auf den kalten Bürgersteig, sondern lauschten den eindringlichen Schilderungen der kölschen Linda, die selbst nach Krankheit und Jobverlust fünf Jahre auf der Straße lebte

und mittlerweile einen Verein gegründet hat, der insbesondere obdachlosen Mädchen und Frauen hilft, wieder in ein geregeltes Leben zu finden.

Mehr als 50 Jungen und Mädchen der Klassen fünf und sechs von weiterführenden Schulen aus dem Kölner Norden hatten sich auf die etwas mehr als 20 Plätze des Workshops beworben, den Bacher mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Bundesverband Friedrich-Bödecker-Kreis – der sich der Leseförderung verschrieben hat – durchführt. Der Workshop ist Teil des Projekts „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Alle jungen Teilnehmerinnen eint, dass sie sich selbst gerne Geschichten ausdenken und gerne Geschichten schreiben. Bacher veröffentlicht schon seit mehr als zehn Jahren Kriminalgeschichten für diese Altersgruppe und engagiert sich in der Leseförderung der Fünft- und Sechstklässler. Von ihr stammt auch das nicht so leichte Thema „Armut und Reichtum“, denn Bacher ist auch Chefredakteurin des Kölner Straßenmagazins „Draußenseiter“.



Doch wie lassen sich Geschichten zu Armut und Reichtum finden, wie muss

Neben Zuhören und Material sammeln gehört natürlich das Schreiben zum Programm des Workshops, der einmal im Monat, jeweils an einem Samstag, in der Jugendeinrichtung Café 362 an der Neusser Straße stattfindet. Intensiv und kompakt geht es noch einmal in den Osterferien weiter – schließlich soll Mitte Juli, zu Beginn der Sommerferien, das Manuskript fertiggestellt sein. Denn sechs Wochen später wird das fertige Buch im Literaturhaus Köln vorgestellt. Café 362, das Junge Literaturhaus Köln und das Erich Kästner-Gymnasium in Niehl sind Bündnispartner beim Projekt. *mac*

www.bachers-buero.de

**Bürgerzentrum Nippes
Altenberger Hof**



**FRIDOLINO
KÖLN**

eine musikalische
Entdeckungsreise für
Kinder ab 5 Jahren

**Mittwoch, 20. März 2019
16.30 Uhr**

Eintritt: € 7,- (inkl. Gebühren)

Kartenverkauf: Nutzen Sie unseren Kartenvorverkauf:

KölnTicket 0221-2801 Tabak Wilden, Neusser Str. 235, 50733 Köln, **Altenberger Hof**,
koelnticket.de Mauenheimer Straße 92, 50733 Köln, (0221) 97 65 87-0 und
an der Tageskasse. 11.00 Uhr: Zusatzveranstaltung für Kindertagesstätten Eintritt: € 5,-.
Begleitende Erzieher/-innen sind kostenfrei (nicht über KölnTicket buchbar).

Neues aus der Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz

Digital unterwegs mit der neuen Apotheken-App – Notdienst der Apotheken

Redaktionelle Anzeige

Nach dem großen Umbau im Jahr 2016 steht der nächste Schritt an: Die Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz wird digital. Mit der Linda-Apotheken-App können Rezepte eingereicht und es kann online bestellt werden, rund um die Uhr. Und unter dem Motto „Wir sind auch nachts für Sie da!“ machen die MitarbeiterInnen im Karneval den Notdienst der Apotheken zum Thema.



Kunde vielleicht bei Freunden und Bekannten entdeckt hat.“ Beahlt wird zurzeit noch beim Abholen in der Apotheke, längerfristig soll das auch online möglich sein. Und wer bis 12 Uhr bestellt, kann am selben Tag ab 16 Uhr die Ware abholen.

„Oh wie leicht“, könnte als Motto über der grünen App der Linda-Apotheken stehen, die dafür sorgt, dass die Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz jetzt bequem rund um die Uhr zu erreichen ist. Zu jeder Tages- und Nachtzeit können Rezepte als Foto über die App verschickt werden, und die Medikamente können danach bequem zum gewünschten Zeitpunkt in der Apotheke abgeholt werden. Denn zur Abholung muss das Rezept aus Papier noch vorgelegt werden. „Wir haben Anfang diesen Jahres die digitalen Bestellmöglichkeiten erweitert, weil wir es unseren Kundinnen und Kunden leicht machen wollen, uns zu erreichen“, erklärt Dr. Helmut Beichler, Inhaber der Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz. „Unsere Homepage besteht weiterhin, aber mit der App können nicht nur Rezepte eingeliefert werden, sondern auch die monatlichen Angebote der Linda-Apotheken genutzt werden, Payback-Punkte werden bei Bestellungen direkt gutgeschrieben und wirklich ganz leicht können Produkte geordert werden, die der

„Das erleichtert auch unsere Arbeit“, sagt Apotheker Dr. Matthias Zons, „denn bei Rezepteingaben können wir schon vorab alles fertigmachen und Unklarheiten beispielsweise mit der Krankenkasse oder dem verschreibenden Arzt besprechen. Und Online-Bestellungen sind meist eindeutiger als Erklärungen am Telefon.“ Die kostenlose App kann über den Apple App Store oder Google Playstore heruntergeladen werden. Natürlich bleibt aber jederzeit die persönliche und kompetente Beratung in der Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz erhalten.

Etwas mehr als 230 Apotheken gibt es in Köln, die rund um die Uhr, an sieben Tagen der Woche dafür sorgen, dass die Bürgerinnen und Bürger, auch in Notfällen, mit Arzneimitteln versorgt werden. Dafür gibt es die Apotheken im Notdienst, die außerhalb der regulären Öffnungszeiten, das heißt am späten Abend, nachts und am Wochenende, erreichbar sind. Für das gesamte Jahr 2019 ist die Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz für 15 Notdienste eingeteilt. Die Bereitschaft dauert jeweils 24 Stunden, von neun Uhr morgens bis zum nächsten Tag um neun Uhr. Verantwortlich für diese Dienste und ihre Organisation ist die Apothekenkammer Nordrhein in Düsseldorf. Köln ist in neun Bezirke

eingeteilt, die den neun Stadtbezirken entsprechen. Wird während der Notdienstzeit in der diensthabenden Apotheke ein Rezept abgegeben oder ein frei verkäufliches Medikament erworben, muss der Kunde eine Gebühr von 2,50 Euro bezahlen. Apotheken geben durch Aushänge im Schaufenster bekannt, welche Apotheken im Bezirk den Notdienst übernehmen, diese stehen täglich in der Zeitung, sie sind unter www.apothekennotdienst-nrw.de im Internet zu finden oder über die Apothekenfinder-App. Telefonisch sind sie unter der kostenlosen Rufnummer 0800/002 28 33 zu erfragen und von jedem Handy unter der einheitlichen Nummer 228 33.



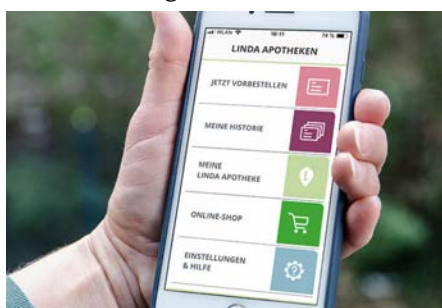
Unter dem Motto „Wir sind auch nachts für Sie da!“ feiert das Team der Adler-Apotheke wieder Karneval und nimmt auch am Dienstagzug durch Nippes teil – in schicken, dunkelblauen Satin-Schlafanzügen.



Adler-Apotheke am Wilhelmsplatz
Viersener Straße 12
50733 Köln
Telefon 0221 / 972 65 55
Fax 0221 / 972 65 56
www.adler-apotheke.org

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Täglicher Botendienst zwischen 17.00 und 19.00 Uhr, samstags nach Absprache



Zwei Seelen ach in ihrer Brust

Georg Kruse hat mit „Seelenkämpfer“ seinen ersten Roman veröffentlicht

Sein Erstling ist dick, richtig dick. Auf fast 400 Seiten erzählt Georg Kruse – unter dem Pseudonym Rupert von Cölln – die Geschichte der beiden Jugendlichen Jonas und Alvin, die eine Verbindung zu den Seelen verstorbener Menschen haben, über die mysteriöse Zerstörung des Klöppels der Domglocke und über einen gerade noch verhinderten Großbrand im Dom.

Foto: Biber Happe

Eine ganze Menge an Personen, Ereignissen und Handlungen hat Kruse in seinen ersten Roman gepackt, der natürlich in Köln spielt. Denn Kruse ist in Nippes ge-

boren und aufgewachsen, hat Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaft an der Uni Köln studiert, wohnt in Sülz, hat aber immer noch eine kleine Wohnung in Nippes. Dort, in seiner Schreibstube, ist im Laufe von drei Jahren der „Seelenkämpfer“ entstanden, Abenteuerroman, Fantasyerzählung und Krimi zugleich. Auslöser für dieses Projekt war der Tod von Kruses älterem Bruder nach schwerer Krankheit. „Für mich war es tröstlich zu erfahren, dass die Seelen der Verstorbenen weiterhin Einfluss auf die Lebenden haben“, sagt Kruse. Diese Idee liegt seinem Roman zugrunde. Das nötige Fachwissen, um ein

Buch zu schreiben, eignete sich Kruse innerhalb von vier Semestern an der Volkshochschule im Kurs „Gute Texte besser machen“ an. Vorab hatte er schon Drehbücher geschrieben, die allerdings nicht verwirklicht wurden. Kruse ließ eine Lektorin das Manuskript überarbeiten und schickte dann sein fertiges Werk an rund 70 Agenturen und Verlage. Die hatten allerdings kein Interesse an einer Veröffentlichung, weil „das Buch gerade nicht im Trend liegt oder das Genre nicht zur Zielgruppe passt“, erinnert sich Kruse. Doch davon ließ sich der angehende Autor nicht abschrecken und fand mit dem Stuttgarter Verrai Verlag einen Verleger, der den „Seelenkämpfer“ Ende 2018 veröffentlichte. Jetzt stellt Kruse – der auch als Schauspieler gearbeitet hat – bei Lesungen sein Buch vor und sagt: „Ich gehe meinen Weg, mache eine Sache nach der anderen.“ Denn das Konzept für die Nachfolgebände zwei und drei hat er schon im Kopf.

mac

www.roman-seelenkaempfer.de



NEU >> Küchen Breitbach
Über 55 Jahre Jetzt neu in Köln-Niehl



Küchen Breitbach
 SEIT ÜBER 56 JAHREN • IN 3. GENERATION

Friedrich-Karl-Straße 241-243 • 50735 Köln-Niehl
Tel.: 0221 76 61 95 • Fax: 0221 76 61 66
info@kuechen-breitbach.de • www.kuechen-breitbach.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 09:00-18:30 Uhr • Sa.: 10:00-15:00 Uhr
 Termine auch gerne nach Vereinbarung außerhalb unserer Geschäftszeiten.

Von der Bühlerhöhe nach Bonn am Rhein

Neuer Roman „Rheinblick“ von Brigitte Glaser erschienen

Jahrelang hat Brigitte Glaser (63), die schon lange in Nippes lebt, erfolgreich Kriminalromane veröffentlicht. 2016 erschien dann „Bühlerhöhe“, eine Mischung aus Agententhriller, Krimi und historischem Roman aus den 1950er Jahren, angereichert mit starken Frauenfiguren. Das Buch wurde ein Bestseller. „Rheinblick“ heißt ihr neuer Roman.

Foto: Biber Happe

Diesmal erzählt Glaser ihre Geschichte vor dem Hintergrund der frühen 1970er

forderung „mehr Demokratie zu wagen“. Der Zeitraum von genau 14 Tagen wird beschrieben, im November 1972, als die SPD mit Kanzlerkandidat Willy Brandt die vorgezogenen Neuwahlen zum Bundestag mit ihrem historisch besten Ergebnis gewinnt. Der Rheinblick in Bonn ist eine Gaststätte, wo sich Abgeordnete aus der zweiten Reihe aller Parteien regelmäßig am Abend treffen. Die Koalitionsverhandlungen laufen, aber Willy Brandt fällt aus, muss sich aufgrund von Problemen an seinen Stimmbändern im Krankenhaus behandeln lassen. Doch das ist nur ein Teil der Geschichte. Dazu

kommt der Mord an einer jungen Frau und die Liebesgeschichte zwischen Student Max, der in einer WG lebt und Taxi fährt, und der jungen Nachwuchsjournalistin Lotti aus dem Schwarzwald, die die politisch aufregende Zeit in der Bonner Republik genießt. Wieder mischt Glaser Zeitgeschichte mit Krimi und Liebesgeschichte und scheint damit ihr neues, schriftstellerisches Betätigungsfeld gefunden zu haben. Waren in „Bühlerhöhe“ noch die Zahl der Figuren und die Handlungsstränge verwirrend, ist in Rheinblick der gesamte Aufbau präziser und schlanker gelungen. Zudem vermitteln gerade die jungen Charaktere das Lebensgefühl der 1970er Jahre besonders gut. Der neue Roman ist beste Unterhaltung mit viel zeitgeschichtlicher Information zu einer spannenden Ära der alten Bundesrepublik. Das Buch (368 Seiten) ist im List-Verlag erschienen und kostet 20 Euro. *mac*



Jahre in der Bundesrepublik, der Aufbruchsstimmung in der Zeit von Bundeskanzler Willy Brandt und seiner Auf-

CANTIENICA®-Studio
aufrecht · leicht · beweglich

- Beckenbodentraining
- Das Powerprogramm
- Das Rückenprogramm
- Faceforming
- go! – Laufen ohne Beschwerden

Wilhelmstr. 67 · 50733 Köln · 0221.120 65 04
www.cantienica-rheinland.de

CANTIENICA® – Methode für Körperform & Haltung

YOGA UND KREBS®

Den Genesungsprozess mit Yoga aktiv unterstützen.

Tammy Assanoff · 0178 982 88 45 · www.yogakasha.de

PODOLOGISCHE PRAXIS
KRISTINA STOFLETH

50733 KÖLN KEMPENERSTR. 34
INFO@PODOLOGIE-STOFLETH.DE

FON 0221 - 168 41 230 · MOBIL 0172 - 592 83 47

Luft holen.

PROFESSIONELLE UND EFFEKTIVE Diagnose und Behandlung von Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Störungen der Sprache, des Sprechens, des Schluckens oder der Stimme

Praxis für Sprachtherapie – Sascha Bellaire
Neusser Straße 460 | 50733 Köln-Weidenpesch
Telefon: 0221.16859620 | www.praxis-bellaire.de

Nyingma Zentrum
BewusstSein mit Herz und Sinnen
Tibetisches Yoga · Meditation · Buddhismus

Hier in Nippes: Siebachstr. 66 · www.nyingmazentrum.de

Kurztrip, Familienurlaub oder Weltreise?
Ich plane Ihren maßgeschneiderten Urlaub.
Online, telefonisch oder persönlich

Reiseberatung Manuela Eberius | Escher Straße 32
50733 Köln | Telefon 0221/ 720 28 00 | www.reiseberatung-eberius.de

Zukunftsweisende Bürgerbeteiligung aus Nippes

Stadtverwaltung startet Pilotphase für mehr direkte Mitsprache

Seit diesem Jahr läuft die Testphase zur Bürgerbeteiligung im Stadtbezirk. Bei welchen kommunalen Themen wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger mehr Beteiligung im Vorfeld der Entscheidung, wo möchten die Kommunalpolitiker eine breite, öffentliche Diskussion und bei welchen Projekten empfiehlt die Verwaltung eine Bürgerbeteiligung? Diese Fragen sollen bis Ende des Jahres in Nippes beantwortet werden. Und ganz wichtig: Was kostet das Ganze? *Foto: Biber Happe*

Nach drei Jahren intensiver Arbeit hat das „Arbeitsgremium Bürgerbeteiligung“, zu dem VertreterInnen aus Politik, Gesell-

Bürgeramtsleiter Ralf Mayer. Neben der Bezirksvertretung Nippes wurde auch der Ratsausschuss Umwelt und Grün in die Pilotphase mit einbezogen, um möglichst eine große Bandbreite an unterschiedlichen Themen von Sport über Kultur und Verkehr bis zur Stadtentwicklung abzudecken.

Bisher schon können Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen oder Beschwerden über das Call-Center oder die „Sag’s

mir“-App an die Stadt schicken oder an den Beschwerdeausschuss des Rates. Immer häufiger gab es in den letzten Monaten auch Bürgereingaben an die Bezirksvertretung. „Manche Bürgerinnen und Bürger haben auch einen guten Draht zu ihren zuständigen Bezirksvertretern und rufen einfach an“, sagt Hoffmann. „Aber wir versprechen uns mehr Transparenz im Vorfeld von Entscheidungen, wenn es eine strukturierte und systematische Bürgerbeteiligung gibt.“

Bürgerbeteiligung funktioniert aber nur, wenn sich viele Bürger beteiligen und nicht nur die „Berufsbürger“, die sich in ein Thema eingearbeitet haben und dann in allen Gremien zur Stelle sind. Und es gilt darüber hinaus, neue Formen zu erproben und neue Wege zu finden, um Menschen aus den unterschiedlichsten Schichten zu motivieren, ihre Fragen, aber auch ihren Sachverstand einzubringen. Als ein aktuelles Beispiel nennt Hoffmann die Sportfläche am Rendsburger Platz in Mülheim, die mit Hilfe der Nutzer neu gestaltet werden soll. „Viele Jugendliche nutzen den Platz und um

diese zu erreichen, müssen wir dorthin gehen, wo sich die Jugendlichen treffen, beispielsweise in den nahe gelegenen McDonald’s.“ Mit ins Boot geholt wurde deshalb auch die „Kölner Freiwilligenagentur“, weil sie Erfahrung darin hat, Menschen zu aktivieren. Das „Deutsche Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung“ in Speyer wurde mit der Evaluation beauftragt, der fachgerechten Bewertung der Ergebnisse der Pilotphase. Das „Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung“ ist per Mail zu erreichen unter oeffentlichkeitsbeteiligung@stadt-koeln.de oder per Telefon 0221/ 221-311 22. Dabei liegt eine ganz große Herausforderung vor den Verantwortlichen dieses Projektes: „Wir dürfen keine Mail und keinen Anruf unbeantwortet lassen“, sagt Heinz. „Denn sonst ist unsere Arbeit unglaublich und die Bürgerbeteiligung nur ein Lippenbekenntnis.“ *mac*

www.stadt-koeln.de/mitwirkung



Zum Team der Projekte „Bürgerbeteiligung“ gehören Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Kölner Freiwilligenagentur.

schaft und Verwaltung gehörten – darunter auch Bürgeramtsleiter Ralf Mayer und Bezirksbürgermeister Bernd Schößler aus Nippes – „Leitlinien zur Bürgerbeteiligung“ erarbeitet, die in Nippes einem Stresstest unterzogen werden. „Jetzt wollen wir wissen, was die Vor- und Nachteile dieser Leitlinien sind, und wie viel Aufwand es bedeutet, diese bei den Entscheidungen von Politik und Verwaltung in Köln anzuwenden“, sagt Rainer Heinz, der im Büro der Oberbürgermeisterin zusammen mit Daniela Hoffmann für das Projekt verantwortlich ist. „Und wir wollen herausfinden, ob Bürgerbeteiligung zu besseren Beschlüssen führt, der Weg dorthin wirklich länger dauert und was es letztendlich kostet“, ergänzt Heinz. Dabei ist unbestritten – auch aufgrund gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen –, dass sich Bürgerinnen und Bürgern wünschen, an den Entscheidungen, die ihren Alltag oder ihr unmittelbares Umfeld betreffen, mehr beteiligt zu werden. „Aber es ist auch klar, dass wir in einer repräsentativen Demokratie leben und die letzte Entscheidung bei den gewählten Politikern liegt“, betont



- Elektroanlagen aller Art
- Barrierefreies Wohnen
- E- Check
- Facettenreiches Licht
- Netzwerktechnik
- Rund um Ihr Telefon
- Sicherheit rund ums Haus
- Türkommunikation
- Wärme im ganzen Haus
- Warmes Wasser

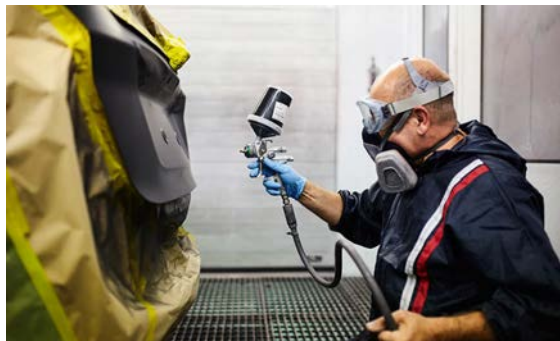
Kastenholz GmbH Elektroanlagen
 Bergstraße 85
 50739 Köln
 ☎ (0221) 91 7 42 30
 📠 (0221) 17 01 86 3
 @ info@kastenholz.de
 🌐 www.kastenholz.de

Innovative, freundliche und saubere
 Elektroinstallation für Menschen, die uns
 am Herzen liegen.

Auto-Strunk: Jetzt Winterschäden an Karosserie und am Lack beheben

Redaktionelle Anzeige

Nur wenige echte Wintertage mit Eis und Schnee reichen aus, um große oder kleine Schäden am Pkw zu verursachen: Kratzer an der Stoßstange durch einen beim Rückwärtsfahren übersehenen



Schneehaufen, einen Karosserieschaden durch einen auf glatter Fahrbahn verursachten Auffahrunfall oder Dellen durch vom Hausdach herabfallende Eiszapfen. Spätestens im Frühjahr sollten die Schäden an Lack, Karosserie, Felgen oder der Lenkung behoben werden, um Folgeschäden wie einseitig abgefahrene Reifen und Rostschäden zu vermeiden. In ihrem Karosserie- und Lack-Zentrum bietet Auto-Strunk das gesamte Angebot

von der lackfreien Smart-Reparatur über das Ausbeulen von kleinen Dellen bis zur umfangreichen Karosserie-Instandsetzung an. „Diese Arbeiten können wir alle bei uns vor Ort ausführen“, sagt Peter Schindler, der seit knapp neun Jahren das Karosserie- und Lack-Zentrum leitet. Auch Windschutzscheiben werden repariert oder bei Bedarf ausgetauscht. Und: Das Angebot gilt für alle Fahrzeugtypen und -hersteller. Muss bei der Schadensabwicklung eine Versicherung eingeschaltet werden, so übernimmt Auto-

Strunk auf Wunsch das komplette Schadensmanagement. „Wir nehmen Kontakt mit der Versicherung auf, Sammeln die Fakten, bestellen bei Bedarf einen Gutachter und wickeln alles bis hin zur Rechnungsstellung ab“, sagt Schindler.

Damit der Kunde in der Zwischenzeit mobil bleibt, bietet Auto-Strunk nicht nur eine Mietwagenflotte an, sondern auch Fahrräder oder ein Ticket für die



KVB. „Das gehört für uns als Fachbetrieb zum Service dazu“, erklärt der Karosseriebaumeister. Kunden können sich von montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 13 Uhr telefonisch melden. Und wer es ganz eilig hat, kann auch abends oder nachts sein Auto auf dem Firmengelände abstellen und den Schlüssel mit dem Arbeitsauftrag in den Nachttresor legen.

Auto-Strunk GmbH
Neusser Straße 460-474
50733 Köln
Tel. 0221 / 74 94-0
info@auto-strunk.de
www.auto-strunk.de
Besuchen Sie uns auf



Reformhaus Dahmen: Power für die Leber aus der Mariendistel

Redaktionelle Anzeige



Unser Körper ist ein Wunderwerk, wenn es darum geht, eine gesunde Balance im Leben zu erhalten. Die Leber spielt dabei eine entscheidende Rolle: Nährstoffe werden aufgenommen, Giftstoffe gefiltert, der Stoffwechsel wird angekurbelt – sie ist unser Garant für ein aktives, schwungvolles und gesundes Leben. Besonders beim Entgiften muss die größte Drüse des Körpers immer mehr leisten. Alkohol, Chemikalien, Fette, Medikamente, Nikotin, Viren und Zucker sind ihre größten Feinde. Trotz Dauerstress beklagt sich die Leber selten, Schmerzen treten erst bei erheblichen Schäden auf. Ständige Überbelastung und die

schleichende Vergiftung zeigen sich an anderer Stelle: Müdigkeit, Schlafprobleme, fahle Haut, Magen-Darm-Beschwerden, Antriebslosigkeit und Stimmungsschwankungen können die Warnsignale sein, wenn das Power-Organ am Limit ist. Werden immer mehr Notreserven und Giftstoffe im Lebergewebe eingelagert und nicht mehr abgebaut, droht nicht nur Übergewicht, sondern auch eine Fettleber. Margret Dahmen aus dem Reformhaus Dahmen empfiehlt ihren Kundinnen und Kunden jetzt in der Fastenzeit eine Kur über mindestens vier Wochen mit einem speziellen Lebertonikum aus der Mariendistel, das die Leber stark



entgiftet, den Reparaturmechanismus anregt und selbst starke Leberschäden oder chronisch-entzündliche Lebererkrankungen lindert. Die Mariendistelfrüchte unterstützen die Leber durch ihren natürlichen Gehalt an Silymarin. Die Pflanze stammt aus Vorderasien und dem Mittelmeerraum und wurde schon im 19. Jahrhundert in Form von Tinkturen arzneilich angewandt. Ihre wirksamen Bestandteile werden unter dem Oberbegriff Silymarin zusammengefasst. Sehr zu empfehlen ist das Mariendistel-Tonikum bei Fasten- und Ernährungskuren, sowie zur Gewichtsreduzierung. Die Mitarbeiterinnen im Reformhaus Dahmen geben gerne ihre Erfahrungen weiter.

Reformhaus Dahmen
Neusser Straße 219
50733 Köln
Telefon 0221/ 73 33 62

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

„Kundschaft und Standort sind ein Traum“

Vor sieben Jahren öffnete die Mayersche in Nippes

Neben den alt eingesessenen Buchhandlungen an der Neusser Straße und in der Blücherstraße eröffnete die Unternehmensgruppe Mayersche im November 2011 eine Stadtteil-Buchhandlung auf der Neusser Straße. Seitdem ist Kerstin Hömann (46) Filialleiterin und möchte aus Nippes „nicht mehr weg“. Wir sprachen mit ihr über das, was Nippes liest und über Bücher hinaus mag.

Foto: Biber Happe

Nippes-Magazin: Frau Hömann, was liest Nippes?

Kerstin Hömann: Ganz klar die klassische neue Belletristik wie beispielsweise

Dörte Hansen, T.C.

Boyle oder Joachim Meyerhoff.

Es wird auch oft

gefragt, wer für

die einschlägigen

Buchpreise vorge-

schlagen worden

ist oder auch auf

die Bestsellerlisten

geschaut. Als

klassische Buch-

handlung müssen

wir natürlich eine

Mischung von

Bestsellern, Krimis

und Ratgebern

Vor ein paar Jahren nannten Sie mir spontan Reiseliteratur und Kochbücher als die Renner.

Ja, die Nippeser reisen anscheinend gerne. Und Kochbücher gehen auch noch immer gut. Die Menschen hier im Stadtteil leben gerne und genießen ihr Leben. Das kann man an den Buchkäufen ablesen. Gleichzeitig erlebe ich das Publikum als sehr vielseitig. Es gibt auch mal Kritik, warum wir bestimmte Sachbücher wie beispielsweise die von Thilo Sarrazin im Angebot haben. Aber es ist auch in der Auseinandersetzung immer ein sehr offener Umgang miteinander. Kundschaft und Standort sind ein Traum, und ich möchte hier jedenfalls nicht mehr weg.



www.KLAMMOTTE-US-KOELLE.DE
Textilstickerei & Textildruckerei
 Wir Besticken und Bedrucken nach Ihre Vorlage fast alles!!!
 Auch Einzelteile!!
Preisgünstiger als Sie denken!!!!
 KLAMMOTTE US KOELLE GmbH - 50733 Köln - Blücherstr. 3
 Tel.: 0221-974 23 77 - Fax: 740 78 29
 shop@stolznekoelschezosin.de - www.stolznekoelschezosin.de

Handwerkerinnenhaus Köln e.V.
das
Frauenkursprogramm 2019
 ist da!
www.handwerkerinnenhaus.org

Georg Kusen Steuerberater
 Steuer-, Wirtschafts- und Unternehmensberatung für
 Unternehmer
 Freie Berufe
 Existenzgründer
 Privatpersonen
 Tel.: 0221 72 00 601 • www.kusen.de • info@kusen.de

Bazar Kebap Restaurant
Das Bazar Kebap-Team wünscht schöne Frühlingstage
 Am Nippeser Markt . Wilhelmstraße 59 . 50733 Köln . Telefon 0221 73 62 78

SO GEHT SOMMER
SITZIUS
 RAUM AUSSTATTUNG
 Tel. 0221 - 72 73 13

Partner für Veranstaltungen und Getränkespezialitäten
Die Getränke Profis
 Colonia Getränke Märkte GmbH
 Merheimer Platz 16
 50733 Köln
 Telefon: 0221 972 60 33
www.getraenke-profis.de

Das kann sich natürlich auch schnell wieder ändern, denn gerade ist die Mayersche mit ihren 55 Buchhandlungen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz mit Thalia zusammengegangen. Das Unternehmen hat 300 Standorte im deutschsprachigen Raum. Heraus kommt Europas größter Buchhändler. Wie geht es jetzt weiter?

Zunächst ändert sich gar nichts. Es wird keine Filialschließungen geben, da sich das Netz unserer Buchhandlungen optimal ergänzt. Im Gegenteil: Wir wollen sogar weiter wachsen. Es geht beiden Firmen um den Erhalt des stationären Buchhandels. Das Lesen soll im Alltag der Menschen präsent bleiben durch von Menschen geprägte Buchhandlungen vor Ort. Auch beide Marken behalten ihre Eigenständigkeit.

Zurück zur Buchhandlung in Nippes. Gibt es hier ein spezielles Konzept?

Die Mayersche hat ihre Filialleiter und -leiterinnen stets dazu aufgefordert, ihre Läden nach den individuellen Bedürfnissen vor Ort auszurichten. Wir

bieten natürlich das an, was in einem kinderreichen Viertel nachgefragt wird, wie Kinder- und Jugendbücher. Aber darüber hinaus sind uns Nischenthemen und Nischentitel wichtig.

Und welche sind das?

Meine Kolleginnen und ich sind Anhänger von Juli Zeh und Benedict Wells, zwei jüngeren deutschen Autoren. Ich mag besonders das Buch 'Elefant' von Martin Suter. Gut, der Autor ist kein Unbekannter, aber ich mag diese Geschichte, weil sie so skurril ist. Genau so etwas empfehlen wir gerne unsern Kunden, die uns aber auch immer erzählen, warum sie was lesen. Wir haben hier einen sehr intensiven, sehr persönlichen und auch sehr verbindlichen Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden. In Nippes sind wir sieben Kolleginnen und in diesem Team seit vier Jahren ohne Wechsel. Uns freut besonders, dass Kinder hier keine Schwellenangst haben, in die Buchhandlung zu kommen. Und wir freuen uns dann wieder über ihre Kritik und ihre Tipps als Testleser.

Es fällt auf, dass der Anteil an Geschenkartikeln immer größer wird.

Das hängt auch damit zusammen, dass es die klassischen Geschenkeläden nicht mehr gibt. Unser Angebot hier im rein weiblichen Team hat natürlich ganz klar eine weibliche Note, aber Männer lassen sich davon auch verführen. Und spezielle Geschenkekisten für Kindergeburtstage werden immer mehr. Neben Büchern gibt es dann auch Spiele oder einen Schlüsselanhänger. Brett- und Gesellschaftsspiele sind ein Segment, das für uns immer wichtiger wird.

Vielen Dank für dieses Gespräch, Frau Hömann. mac

„Ich lese gerne in Nippes, ...“



... weil es hier so schöne Plätze gibt.“
Sandra Mayer (37)



365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie da.

BESTATTUNGSHAUS DITSCHIED

**Halt geben, wenn Sie
loslassen müssen.**

Wir begleiten Sie bei allen Fragen im Trauerfall.

0221 – 977 588 26
0221 – 76 11 90

Hoppegartener Straße 2 / Ecke Weidenpescher Straße • 50735 Köln-Niehl
Stammheimer Straße 120 • 50735 Köln-Riehl • www.ditscheid-koeln.de

Nippes wächst und wird jünger Stadtteil ist nicht Kölns kinderreichstes Viertel

Statistiken – eine trockene Angelegenheit? Stimmt nicht. Die aktuellen städtischen Zahlen von Ende 2017 bieten Neues, Interessantes und Erstaunliches auch über Nippes.

Foto: Biber Happe

Das Viertel wächst und wächst, insbesondere aufgrund der Neubauten auf dem ehemalige Gelände der Clouth-Werke: Genau 36.574 EinwohnerInnen zählte Nippes Ende 2017. Das ist ein Plus von 493 Menschen in einem Jahr. Nippes

Magazin“ hat mit den städtischen Zahlen etwas jongliert und siehe da: Selbst innerhalb von Köln steht Nippes in Sachen Jugendlichkeit nicht an der Spitze. Nach dem Anteil der 0- bis 3-Jährigen unter allen EinwohnerInnen reicht es mit

3,5 Prozent nur zu Platz 21 unter 86 Veedeln; hier liegt Roggendorf/Thenhoven mit 5,1 Prozent vorne. Nimmt man den Anteil der bis zu 14-Jährigen dazu, ist der Nippeser Wert von 13,5 Prozent absolut graues Mittelmaß – Platz 57. Der Spitzenreiter Widdersdorf kommt hier auf mehr als 24 Prozent.



liegt damit stadtweit auf Platz vier hinter Mülheim, Neustadt-Süd und Ehrenfeld. 12.211 Einwohner leben auf einem Quadratkilometer; das ist der zweithöchste Wert Kölns hinter Neustadt-Süd, also der Südstadt.

Autos haben die Nippeser vergleichsweise wenige – ein Indiz für den verbreiteten alternativen Lebensstil: Nur 301 Pkw kommen hier auf 1.000 Einwohner, gegenüber 438 Autos stadtweit – der siebtniedrigste Wert Kölns. Im Rest von Köln unterbieten nur die Stadtteile Chorweiler, Kalk, Vingst, Höhenberg, Buchforst und Humboldt/Gremberg diesen Wert. Erfreulich niedrig ist die Arbeitslosenquote im Stadtteil: Nur 5,0 Prozent suchen einen Job, gegenüber 8,1 Prozent in der gesamten Stadt. Bei jungen Menschen unter 25 sind es sogar nur 2,8 Prozent (Köln: 5,0).

In einem Punkt müssen die Nippeser Familien jedoch jetzt ganz stark sein: Der seit Jahren zirkulierende, liebevoll gepflegte Mythos von Nippes als kinderreichstem Stadtteil Deutschlands ist genau das – ein Mythos. Das „Nippes-

Immerhin: In den Nippeser Haushalten gibt es fast doppelt so viele Geburten wie Sterbefälle (2017 waren es 414 zu 209) und das Durchschnittsalter liegt bei 40,4 Jahren – Platz 20 in Köln. Doch auch wenn es weder in Köln noch in ganz Deutschland zur Spitze reicht, bleibt Nippes ein liebens- und lebenswerter Ort; auch und gerade für Familien. Und von dem umfassenden Angebot an Waren und Dienstleistungen, den kurzen Wegen sowie dem kinderfreundlichen Angebot vom alteingesessenen Bürgerzentrum bis zum Eltern-Kind-Café können die Widdersdorfer ohnehin nur träumen.

bes

„Ich lese gerne in Nippes, ...

... weil ich die Stadtteilbibliothek hier so extrem schätze.“
Maaie Jacob (55)



**Sie planen ein Stadtfest,
ein Sommerfest, einen
Geburtstag, Taufe, Konfir-
mation oder Kommunion?**



Wir bieten Ihnen:

- **Popcorn-Automaten**
- **Slush-Eismaschinen**
- **Snack-Automaten**
- **Kinder-Karussells**

**Anmietung schon ab einem Tag möglich
Service auch am Wochenende**

**Ludger Schiffer | Pappelweg 12 | 50767 Köln
Fon: 0172 654 91 98**

www.popkorn-schiffer.de

Ess Paradies

Qualität - so frisch!

- ✓ Tagesgerichte
- ✓ Grillgerichte & Grilldürüm
- ✓ Döner
- ✓ Pizza & Lahmacun
- ✓ Falafel & Pide
- ✓ Suppen & Salate
- ✓ Pfannengerichte
- ✓ Hamburger
- ✓ Aufläufe
- ✓ Schnitzel & Nuggets
- ✓ Dessert & Getränke

Neusser Straße 278 • 50733 Köln

Jeden Tag von 9.00 bis 2.00 Uhr

**Telefonische Vorbestellung:
0221/ 16 84 23 40**

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Zu zweit schreibt es sich besser

Christopher Dröge und Robert Hamberger sind stolz auf ihr erstes Buch

Hamberger und Dröge – der als Lokaljournalist in Nippes lebt – haben im September letzten Jahres ihren ersten Science Fiction-Abenteuerroman „Oscuridad - Absturz ins Ungewisse“ herausgebracht. Er ist bei „Feder und Schwert“ erschienen, einem Kölner Verlag für phantastische Literatur.

Foto: Biber Happe

Kampfpilot Jason, der bei einer Mission über dem südamerikanischen Dschungel mit einem unbekannten Flugobjekt zusammenstößt, trifft nach seinem Absturz auf die Pilotin des Ufos. Sie hat nicht nur eine lila Hautfarbe und spitze Ohren, sondern auch einige bemerkenswerte Fähig-

keiten. Gemeinsam kämpfen sich die beiden durch eine rasante Geschichte voller seltsamer Phänomene, unheimlicher Aliens und fieser Cyborgs, Mischwesen aus Mensch und Maschine.

dachte ich, dass es ganz hilfreich sein könne, das Ganze mit einem Gegenüber in Angriff zu nehmen, ein direktes Feedback zu bekommen, jemand zu haben, mit dem man sich abstimmt und der einen dazu bringt, den inneren Schweinehund zu überwinden und diese Seite fertig zu schreiben, anstatt immer wieder neu anzusetzen.“

Nur, wie schaffen es zwei Autoren, ihre kreativen Vorstellungen unter einen Hut zu bringen, wenn beide nicht direkt Tür an Tür leben? Durch intensive Vorplanung. „Wir haben erst einmal ein Jahr lang den Plot entwickelt, also die Handlung in ihren Einzelheiten, bis hin zur Abfolge der

Kapitel“, so Hamberger. „Als es dann an die eigentliche Schreibarbeit ging, hatten wir somit einen Fahrplan, der die Richtung vorgab.“ Jeder schrieb daraufhin einzelne Kapitel und beide stimmten sich in regelmäßigen Skype-Konferenzen – Hamberger wohnt in Waldbröl im Bergischen Land – mit dem anderen ab, um beispielsweise den Schreibstil anzugleichen. Zudem holte sich das Duo mit Felix Schledde noch einen dritten Mitstreiter ins Boot, der als freier Lektor einen unverstellten Blick von außen hatte. Es dauerte dann noch ein knappes weiteres Jahr, bis das letzte Kapitel geschrieben war. Entstanden ist ein Erstling mit 648 Seiten. „Wir haben einen Ziegelstein geschrieben“, grinst Hamberger. Die Namen der beiden Autoren stehen nicht auf dem Buchcover, sondern das Pseudonym Eric Nowack. „Denn wir können im Nachhinein nicht mehr sagen, wer jetzt was geschrieben hat“, sagt Dröge. „Und weil wir es einfach cooler finden.“ Das Buch kostet 15,95 Euro und ist im Buchhandel erhältlich.



Auch wenn „Oscuridad“ der erste gemeinsame Roman des Autorenduos Hamberger und Dröge (beide sind 39 Jahre alt) ist, sind sie keineswegs Anfänger. Dröge gewann bereits während seines Germanistik-Studiums an der Kölner Universität mehrere Kurzgeschichtenwettbewerbe; sein größter Erfolg war 2011 die Lesung seiner Kurzgeschichte „Reset“ im Format „Short Story“ bei Radio 1Live. Hamberger, begeisterter Rollenspieler, schrieb während seines Medizinstudiums ein Science Fiction-Rollenspiel, das unter dem Titel „Contact“ 2012 beim Kölner Uhrwerk Verlag erschien. Während der Studienzeit hatten sie sich über ihr gemeinsames Interesse an dem Genre kennengelernt. Dann jedoch folgte erst einmal der Berufseinstieg, und die Zeit für die literarische Leidenschaft wurde knapper – bis 2015. „Ich hatte bis dahin schon mit mehreren Ideen für Romane herumgespielt, war aber nie über das Versuchsstadium hinaus gekommen“, erinnert sich Dröge. „Als Robert dann ein gemeinsames Projekt vorschlug,

keiten. Gemeinsam kämpfen sich die beiden durch eine rasante Geschichte voller seltsamer Phänomene, unheimlicher Aliens und fieser Cyborgs, Mischwesen aus Mensch und Maschine.

Auch wenn „Oscuridad“ der erste gemeinsame Roman des Autorenduos Hamberger und Dröge (beide sind 39 Jahre alt) ist, sind sie keineswegs Anfänger. Dröge gewann bereits während seines Germanistik-Studiums an der Kölner Universität mehrere Kurzgeschichtenwettbewerbe; sein größter Erfolg war 2011 die Lesung seiner Kurzgeschichte „Reset“ im Format „Short Story“ bei Radio 1Live. Hamberger, begeisterter Rollenspieler, schrieb während seines Medizinstudiums ein Science Fiction-Rollenspiel, das unter dem Titel „Contact“ 2012 beim Kölner Uhrwerk Verlag erschien. Während der Studienzeit hatten sie sich über ihr gemeinsames Interesse an dem Genre kennengelernt. Dann jedoch folgte erst einmal der Berufseinstieg, und die Zeit für die literarische Leidenschaft wurde knapper – bis 2015. „Ich hatte bis dahin schon mit mehreren Ideen für Romane herumgespielt, war aber nie über das Versuchsstadium hinaus gekommen“, erinnert sich Dröge. „Als Robert dann ein gemeinsames Projekt vorschlug,



Em Golde Kappes





„„Loß mer jet no Neppes jon!““

Möchtest Du ein frisch gezapftes FRÜH Kölsch genießen, echte kölsche Brauhausgerichte essen und gepflegte Gastlichkeit erleben? Dann komm nach Nippes zu FRÜH „Em Golde Kappes“.

FRÜH „Em Golde Kappes“ Neusser Straße 295, 50733 Köln, Tel. 0221-92292 640, kappes@frueh.de, www.emgoldekappes.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 11:00 - 24:00 Uhr, Feiertag 10:00 - 22:00 Uhr, Sonntag Ruhetag

früh
EM GOLDE KAPPES

Für den Alpen-Cross durchs Nippes-Tal

Anita Horn (36) trainiert für die Alpenüberquerung auf Treppen, Rampen und Brücken

Ich liebe es, zu laufen. Aber ich bin definitiv ein Stadtkind. Ein Flachlandtiroler. Die Kölner Brücken sind für mich Berge; der Herkulesberg ist die Hölle. Und dennoch habe ich mir für diesen Herbst ein Ziel gesetzt: Ich möchte die Alpen überqueren. Laufend.

Fotos: Biber Happe

Seit 2005 findet jedes Jahr zwischen August und September eines der größten Trail-Spektakel in Europa statt: der

ein großer Wettkampf. Dieses Jahr werden 300 Zweier-Teams in acht Tagen von Oberstdorf nach Sulden am Ortler insgesamt 272 Kilometer und 16.000 Metern aufwärts, nur mit Hilfe ihrer eigenen Kraft, bewältigen - das ist im Schnitt jeden Tag ein Marathon mit 2.000 Höhenmetern. Eine Freundin sagte neulich zu mir: „Du musst verrückt geworden sein.“ Ich kann das an dieser Stelle wohl nicht mehr ausschließen. Warum auch immer diese Idee in mich gefahren ist, nun ist es entschieden und ich bin angemeldet. Jetzt heißt es also trainieren,

Transalpine-Run, kurz TAR. Der ist nicht einfach nur ein kleiner Ausflug, sondern

was das Zeug hält: laufen, Kraftaufbau mit ein paar Gewichten, regelmäßig



stretchen, also dehnen, damit sich Sehnen und Muskeln an die neue Belastung gewöhnen. Nun kam mir zu Ohren, dass man möglichst viel in den Bergen trainieren sollte, um in den Bergen einen Wettkampf zu bestreiten. Dumm, dass die so weit weg sind. Ich brauche also eine alltagstaugliche Lösung - und die gibt es. In ganz Nippes.

Im Lohsepark an der Inneren Kanalstraße gibt es gleich drei Möglichkeiten, ein bisschen „Aufschwung“ in sein Training zu bringen: direkt neben der Skaterrampe im Park gibt es zwei Wege, die unter der



unsere
Gastronomie
Restaurant
„Sonnenterrasse“
im KTC

Wo Tennis am schönsten ist

Kölner Tennis-Club Weidenpescher Park 1920 e.V.



eine der schönsten Platzanlagen in Köln
traditionsreicher, familiärer Verein
mit 6 Sandplätzen und 3-Platz-Halle
seit über 90 Jahren an der Pferderennbahn
Rennbahnstr. 56, 50737 Köln

www.weidenpescher-park.de

Schnuppermitgliedschaft für 199,00 €
plus 5 Trainerstunden in der 4er-Gruppe
plus 10er-Karte für die Halle nur am

Tag der offenen Tür

Sonntag, 28. April 2019 ab 12:00 Uhr



Brücke der Neusser Straße anfangen und „gemächlich steil“ hoch zur Wiese führen. Wer ordentlich warm gelaufen ist und ein paar Kräftigungsübungen für den Rumpf gemacht hat, kann zwölf Mal hoch und wieder runter laufen, so, dass es sich noch angenehm anfühlt. Wenn die Halfpipe frei ist, geht es mit Anlauf ins Vergnügen: Die Steigungen der Skater sind ein perfekter Spielplatz für kurze, schnelle Up- und Downhills. Aber Achtung, bei Regen ist die Rampe rutschig. Und wer dann noch Kraft hat, kann direkt unter der Brücke der Neusser Straße die ziemlich steilen Abhänge hochrennen, oben einmal um die Steinbrocken und kontrolliert wieder runterlaufen. Bei diesem Pro-

gramm sind schnell 30 Minuten um - das reicht für den Anfang garantiert aus.

Beim nächsten Mal geht es dann an die Parkdeckauffahrt in der Eichstraße. Die ist rund 40 Meter lang und nur vier Meter hoch, zieht sich aber wie Kaugummi und wird nach 15 bis 20 Wiederholungen richtig anstrengend. Wer mehr will, kann einen Stapel Werbehefte als zusätzliches Gewicht unter jeden Arm nehmen. Die werden oft am unteren Ende der Auffahrt zwischengelagert und geben dem Lauf einen Extrakick. Muskelkater garantiert.

In der dritten Woche geht es dann ans Eingemachte. Die Muskeln durften schon ein bisschen schnuppern, was sie in den Alpen so erwartet, und wir trauen uns langsam an die echten Kölner „Berge“. Dafür eignen sich die Fußgängerbrücken am Kölner Zoo und um die Haltestelle „Zoo/Flora“ ganz wunderbar. Ein paar Sprints nach oben, dann im Eiltempo wieder abwärts, dazwischen auch mal ein paar Pausen. Ich wette, dass der nächste Brückenlauf ein Klacks wird. Aber natürlich ist man auch bei hundert Wiederholungen noch keinen



echten Berg gelaufen. Deshalb knüpfe ich mir noch ein Highlight aus der Nachbarschaft vor: den Herkulesberg. Der ist so gemein, dass er für ein ganzes Jahr Training ausreicht.

Hier mache ich schön vorsichtig, denn wir Stadtläufer müssen uns erst an die neue Belastung gewöhnen. Und irgendwann verlasse ich dann auch die asphaltierten Wege und freunde mich mit unebenem Untergrund, Wald und Wiesen an. So hügelig wie es geht, versteht sich. Ich bin sehr gespannt, wie viele Höhenmeter ich bis zum TAR in Köln sammeln werde. Aber eins ist klar: die Aussicht ist traumhaft. In Nippes.

ah

www.ahornzeit.de



Esche & Partner G b R Rechtsanwälte

Neusser Str. 224 • 50733 Köln-Nippes • Tel. 973 177 - 0

RA Wolfram Esche

RA Joachim Schmitz-Justen

RA Lukas Pieplow

RA Hasso O. Wilke

RAin Christina Offermanns

RA Lothar Schlegel

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Familienrecht und Verkehrsrecht

Fachanwältin für Strafrecht

www.fachanwaelte-nippes.de



Dr. Rainer Müller
Biologische Zahnheilkunde

Gesunde Zähne für ein gesundes Leben.

Neusser Straße 342
50733 Köln-Nippes
Tel. 0221. 760 56 44

www.DrMüller-Praxis.de

„Ich würde es immer wieder machen“ Horst Salan (68) engagiert sich als Ausbildungspate bei Ceno

Es war die klassische Situation nach einem langen Arbeitsleben, kurz vor dem Beginn der Rente: Wie soll es im Leben weitergehen? Was habe ich bisher gemacht und was kann ich davon weitergeben, damit mein Wissen und meine Erfahrungen auch nach dem Berufsleben noch gebraucht werden? Horst Salan aus Nippes entschied sich vor zehn Jahren, ehrenamtlich als Ausbildungspate bei Ceno einzusteigen. Der Verein unterstützt Jugendliche beim Übergang von Schule in den Beruf. Eine neue Staffel des Projekts startet im April.

Fotos: Biber Happe, Ceno e.V.

Es braucht Geduld, Durchhaltevermögen, Verständnis, Kompromissfähigkeit und den Willen, sich mit jungen Menschen und ihrer Lebenswelt zu beschäftigen, beschreibt Salan die Voraussetzungen, um dauerhaft Freude am Projekt der Ausbildungspaten von

neunten oder zehnten Klasse, hauptsächlich mit Jugendlichen aus Real- und Hauptschulen, und dauert mindestens zwei Jahre, bei Bedarf auch länger“, sagt Salan, der sich während seines Berufslebens 30 Jahre gewerkschaftlich engagiert hat. „Üblicherweise treffen wir uns einmal in der Woche in einem Café oder bei dem Jugendlichen zu Hause. Zu Beginn der Patenschaft kann das auch öfter sein.“ Dann wird geredet, über ihre Träume und Wünsche, über das, was sie mitbringen und was noch fehlt; immer in enger Begleitung mit den Eltern.

„Wir Paten sind ganz klar Unterstützer, aber keine Zauberer, die Stellen aus dem Hut zaubern“, sagt Salan. „Aber

Ceno zu haben. Seit mehr als 20 Jahren berät die Ehrenamtsagentur Ceno Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und vermittelt sie in soziale Einrichtungen oder eigene Projekte wie die Ceno-Ausbildungspaten. Drei junge Menschen hat Salan in den zurückliegenden Jahren betreut, hat ihnen bei der Berufswahl geholfen, beim Formulieren der Bewerbungsschreiben, hat Vorstellungsgespräche trainiert und den Frust aufgefangen, wenn Wunsch

mit unserer Erfahrung aus einem langen Berufsleben können wir viel Hilfe bieten.“ Der Übergang zur Sozialarbeit sei dabei fließend. „Die Jugendlichen kommen ja auch mit ihren Problemen. Die bleiben natürlich nicht außen vor.“ Deshalb bietet Ceno den Paten eine professionelle pädagogische Vorbereitung und Begleitung. „Ich lerne immer dazu, bleibe fit im Kopf“, zieht Salan eine positive Bilanz seiner ehrenamtlichen Arbeit. „Dabei versuche ich, die Sicht des Jugendlichen einzunehmen, zu erkunden, was sie antreibt.“ Im Laufe der Jahre ergeben sich daraus persönliche Beziehungen, die beide Seiten bereichern. „In den zurückliegenden Jahren habe ich erkannt, dass Strafe nichts bringt, sondern man kann die Jugendlichen nur auffangen und in die richtigen Bahnen leiten“, stellt Salan klar. „Ich würde es jedenfalls immer wieder machen.“ Informationen zum Start der nächsten Staffel erteilt bei Ceno Melanie Demor, Rufnummer 0221 / 99 59 98-0. www.ceno-koeln.de

und Wirklichkeit zu weit auseinander lagen. „Die Patenschaft beginnt in der

ATELIER RALF BAUER
Wir machen das Bild



Neusser Str. 198
Tel: 0221.169 379 44
atelier-ralfbauer.de

**Platz
für neue
Kleider**

**Für unser Kleiderstübchen Bella Flora
freuen wir uns über Kleiderspenden.**

Abzugeben während unserer
Öffnungszeiten:

Montag–Mittwoch	9:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	9:30 – 19:00 Uhr
Freitag	9:30 – 12:30 Uhr
Samstag	10:00 – 16:00 Uhr

DE SKM FLO Gemeinnützige SKM Köln
DE FLO GmbH | Franz-Clouth-Str. 5
50733 Köln | Tel. 0221 97342-0

Die katholischen Kirchengemeinden (5): St. Marien

St. Marien war die zweite Pfarrkirche in Nippes, die kurz nach der Eröffnung von Maria Himmelfahrt - heute St. Heinrich und Kunigund - im Jahr 1852 geplant wurde. Es war voraus zu sehen, dass der Bau einer weiteren Kirche bei der rapide wachsenden Bevölkerung von Nippes nötig wurde. Denn lebten 1858 erst 951 Menschen in Nippes, waren es im Jahr 1900, nur 40 Jahre später, schon 27.000 Einwohner. *Fotos: Biber Happe*

Am 4. Juli 1879 überschrieben die Erben Peter Stock der Gemeinde das Grundstück für Kirche und Pfarrhaus am Baudriplatz, der aber erst 1896 angelegt wurde. Die Kirche kostete zirka 140.000 Mark und



weitere 10.000 Mark für Orgel und Hochaltar. Bis 1891 waren die Wandmalereien fertig. Die neue Pfarrkirche übernahm den Namen „St. Marien“ und die Aufgaben der alten Kirche, die in „Kreuzkapelle“ umbenannt wurde. Die Grundsteinlegung erfolgte am 1. Mai 1881, die Einweihung am 19. November 1882 durch den Kölner Weihbischof Johann Anton Friedrich Baudri; die endgültige Weihe fand am 23. Mai 1895 durch den späteren Kardinal Dr. Antonius Fischer statt. Die vier Glocken aus Gusstahl stiftete die Witwe von Jakob Meyer, der in Nippes geboren war. Ein erstes Läuten erschall am 7. Oktober 1883. Die Glocken erhielten die Namen Jakobus, Agnes, Maria und Josef-Johannes. Die Glocken überlebten den Zweiten Weltkrieg, da sie im Gegensatz zu den Bronzeglocken nicht als „Kanonenfutter“ eingeschmolzen wurden. Bei den schweren Beschädigungen der Marienkirche am 9. Mai 1943 fielen sie in den Schutt, wo sie unversehrt bis zum Ende des Krieges lie-



gen blieben. Die Messen wurden wieder in der Kreuzkapelle gelesen, nach deren Zerstörung im St. Vinzenz-Krankenhaus.

1948 begann der Wiederaufbau. Die Glocken läuteten erstmalig am 16. Dezember 1948. Der Innenraum wurde neu gestaltet. Statt des großen, eindrucksvoll geschnitzten Altares stand in der Apsis ein neuer Altartisch aus Marmor. Die Wandmalereien waren verschwunden. Die Liturgiereform 1964 brachte eine Änderung des Altarraums. Der Altar kam in die Vierung, das heißt ins Zentrum der Gemeinde, die Kommunionbank wurde umgestaltet und zum Unterbau des Altares. Statt Kanzel gab es in allen Kirchen den Ambo. Die ehemals bunten Fenster hatten immer noch eine weiße Notverglasung und wirkten schmucklos und kühl. 1967 wurde Pfarrer Gottfried Loers (1956-1970) von der Gemeinde zum 40-jährigen Priesterjubiläum ein Kreuz - gestaltet von Manfred Otto - geschenkt, das noch heute in der Vierung über dem Altar hängt.

Bis 1982 halbierte sich die Anzahl der Gemeindemitglieder durch Wegzug oder Tod. Auch der Priestermangel machte sich bemerkbar. Die einzige Kaplanstelle war unbesetzt. Diakon und Pastoralreferent traten ihren Dienst an. Ab 1975 wurden nach und nach die farbigen Fenster - von Dieter Hartmann gestaltet - eingesetzt. Aus der Kriegergedächtniskapelle wurde eine Taufkapelle. Die Madonnen-Figur in der Fatima-Kapelle wurde von Pfarrer Hermann Hinsenkamp (1940 - 1956) gestiftet. Die Marienfigur in der Kirche wurde 1971 von Frau Brabender restauriert. Die letzte Renovierung der Kirche nach dem Wiederaufbau fand unter Leitung des Architekten Karl Brand 1964 statt.

2016 wurde der Entschluss für eine erneute Renovierung gefasst, weil die Schäden am Dach und der Elektroinstallation zunahmen. Der Denkmalschutz machte eine Renovierung nicht leichter. Nach zwei Jahren - die Messfeiern fanden wäh-



renddessen in St. Heinrich und Kunigund am Schillplatz statt - war die Renovierung abgeschlossen (siehe Seite 35). Pfarrer Michael Kuhlmann hat mit interessierten Eltern beraten, wie die Taufkapelle während der Predigt auch als Kinderkirche genutzt werden kann. Die Fatimakapelle - die endlich wie auch die Taufkapelle beheizbar ist - soll noch umgebaut, ein Kircheneingang für die Messen an Werktagen hierhin verlegt werden. Vom geplanten neuen „Haus der Kirche“ würde der neue Eingang mit rollstuhlgerachter Rampe direkt zu erreichen sein. Hier sollen auch zwei neue Schaukästen für Pfarrnachrichten aufgestellt werden. Die Bänke in den Seitenschiffen wurden nicht mehr aufgestellt. Nur im Mittel- und im Querschiff stehen jetzt Bänke. Dadurch wirkt die Kirche insgesamt heller und luftiger.

Eigentlich hätte die Orgelelektronik für zirka 77.000 Euro erneuert werden müssen, nachdem ein Kurzschluss sie unbrauchbar gemacht hatte. Denn da die Gemeinde 1954 nach dem Wiederaufbau nicht mehr genug Geld zur Verfügung hatte, wurde eine gebrauchte Orgel von minderer Qualität gekauft. Nachdem der Kirchenvorstand von St. Marien überlegt hatte, dass selbst nach der Reparatur immer noch eine sehr schlechte Orgel auf der Empore stünde, beschloss man, für die nächsten Jahre für wenig Geld eine kleine gebrauchte Orgel zu kaufen. Die kleine Orgel ist seit Weihnachten in Betrieb. Sie steht im rechten Seitenschiff und nicht auf der Empore. Die alte Orgel wird demnächst abgebaut und später einmal - hoffentlich - durch ein neues großes Instrument ersetzt.

Felicitas Vorpahl-Allweins
www.archiv-koeln-nippes.de

Quellen:

- 150 Jahre Katholische Pfarrei St. Marien in Köln-Nippes, 1859 - 2009, Hrsg. Katholische Kirchengemeinde St. Marien, Köln-Nippes
- 100 Jahre Kirchweih St. Marien (1882 - 1982), Hrsg. Katholische Kirchengemeinde St. Marien, Köln-Nippes
- „Generalinstandsetzung St. Marien“ von Stephan Neuhoft in: Forum, Pfarrbrief des Seelsorgebereichs Nippes/Bilderstöckchen, Winter 2018/19

Germania-Apotheke: Sachverstand und Leidenschaft mit Hätz

Redaktionelle Anzeige

Die Germania Apotheke, mitten im Sechzigviertel, gehört mit der Flora-



Apotheke an der Neusser Straße zu den ältesten Apotheken in Nippes. Bereits 1895 wurde die Apotheke gegründet und befindet sich seit den 1960er Jahren an der Zonser Straße 43/Ecke Sechzigstraße. Seit Ende 2014 ist Ursula Marx mit ihrem Team hier zu Hause: „Unsere Kundinnen und Kunden schätzen die familiäre und herzliche Atmosphäre, die umfangreichen Beratungen und Dienstleistungen, die wir bieten. Wir mögen die bunte Mischung hier im Veedel.“ Genesung und Gesunderhal-

tung bestmöglich zu unterstützen, mit Leidenschaft für die Schulmedizin und besonderer Aufmerksamkeit für die Naturheilkunde – das zeichnet die Germania Apotheke aus. „Neben der Schulmedizin haben wir uns auf die Naturheilkunde und ihre Möglichkeiten spezialisiert“, sagt Apothekerin Ursula Marx. „Wir stellen als einzige Apotheke in Nippes spagyrische Tropfenmischungen der Firma Phylak aus Sachsen

her.“ Die Kräuterspagyrik wird zur Stärkung der Selbstheilungskräfte genutzt. „Die Spagyrik ist die Brücke zwischen klassischer Homöopathie und moderner Pflanzenheilkunde“, erklärt Marx, „und es ist ganz erstaunlich, welche Wirkungen sich damit erzielen lassen. Dazu beraten wir gerne und ausführlich.“ Spagyrik eignet sich unter anderem auch für Schwangere, Stillende und Säuglinge. „Nippes gehört zu den kinderreichsten Stadtteilen in Deutschland und natürlich haben wir uns auf

deren Bedürfnisse und die ihrer Eltern eingestellt“, versichert Marx. Auch der Hautpflege kommt besondere Aufmerksamkeit zu. Die Germania Apotheke führt zwei Kosmetikserien, die eher seltener zu bekommen sind: Unifarco ist eine Kosmetiklinie, die von Apothekern für Apotheker entwickelt wurde. Dazu gehören spezielle Produkte für unterschiedliche Bedürfnisse wie zum Beispiel der trockenen, allergischen oder empfindlichen Haut. Biomed ist eine Biokosmetiklinie, die auf Parabene, Mineralöle, künstliche Duftstoffe und Tierversuche gänzlich verzichtet.

Germania Apotheke
Zonser Straße 43
50733 Köln
Telefon 0221 / 72 72 00
www.germania-apotheke-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 13.00 Uhr
14.30–18.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa. 9.00 – 13.30 Uhr

Feng Shui: Optimierung der Lebensräume ohne Möbelrücken

Redaktionelle Anzeige

Feng-Shui ist jahrtausendealtes Wissen um die Kraft der Erde und ihre Auswirkungen auf den Menschen. Ziel des energetischen Feng Shui ist es, ein Lebensfeld zu schaffen, wo frei fließende Energien die Bedürfnisse der Menschen optimal unterstützen und die ganzheitliche Entwicklung fördern. Seit 20 Jah-



ren beschäftigt sich Christine Hannig mit energetischem Feng Shui; sowohl in Wohn- als auch in Geschäftsräumen. „Als Feng Shui-Beraterin analysiere ich die bestehenden Energiefelder, erkenne die Qualitäten eines Ortes und optimiere seine Nutzung für die Bewohne-

rinnen und Bewohner“, erklärt Christine Hannig. „Energien, die das Wohlfühl beeinträchtigen und die Entfaltung blockieren, werden von mir aufgelöst, fördernde Energien werden verstärkt.“

Im Gegensatz zum klassischen Feng Shui müssen beim energetischen Feng Shui keine Möbel gerückt werden. Es werden, vergleichbar mit der Akupunktur, Feng Shui-Zeichen gesetzt, die den Strom der Lebensenergie wieder herstellen und das Lebensfeld harmonisieren. Grundlage dafür sind die feinen Kraftlinien, die die Erde durchströmen. Diese spürbare Energie – das sogenannte Chi – fließt in Innen- und Außenbereichen, alles existiert in diesem lebensspendenden Energiefluss. Wird dieser Fluss blockiert, entstehen Gefühle von Mangel, Demotivation und Kraftlosigkeit, und berufliche Aktivitäten verlaufen wenig erfolgreich. „Gerade in Geschäftsräumen oder in Restaurants und

Gaststätten erlebe ich es, dass sich die veränderte Atmosphäre positiv auf die Stimmung der Mitarbeiter und der Kunden auswirkt“, sagt Christine Hannig. „Das verbessert das Betriebsklima, und Lokale, die eher schleppend besucht wurden, erleben wesentlich mehr Zuspruch.“



Mit Hilfe des energetischen Feng Shui entstehen Räume, in denen effektive und erfolgreiche Zusammenarbeit möglich ist, und Wohnungen, die das Gefühl von Familie, Geborgenheit, Ruhe und Entspannung ausstrahlen.

Christine Ranitra Hannig
Feng Shui-Beraterin
Florastraße 50
50733 Köln
Telefon 0221 / 972 60 26
ranitra@gmx.de

Termine nach Vereinbarung

Pokern im Verein ohne Geld und nur für die Ehre

„Hold'em Cologne“ hat 65 Mitglieder – Gespielt wird immer fünf Stunden am Donnerstag

Mit dem Slogan „Pokern im Verein – live und legal in Köln“ begrüßt der „Hold'em Cologne“ die Besucher seiner Homepage. Das Besondere an dem Verein, der 65 Mitglieder hat: Gespielt wird nicht um Geld wie im Casino – das wäre auch gar nicht erlaubt, – sondern um Punkte, die die Kartenspieler donnerstags bei den regelmäßigen Treffen erringen können. Sie werden übers Jahr gesammelt, und wer die meisten gewinnt, wird Vereinsmeister.

Fotos: Biber Happe

Die Punktliga sei das A und O für die Poker-Spieler in Riehl, betont Burkhard Schmickler (56), seit vier Jahren Vorsitzender des Vereins, der 2006 gegründet

teresse am Kartenspiel“, dass man „nett“ und umgänglich sei. Schließlich soll die Atmosphäre an den Donnerstagabenden von 18.30 bis 23.30 Uhr entspannt und nicht zu leistungsorientiert sein, meint der Vereinsvorsitzende. So treten in trauter Runde alle Spieler in verschiedenen Partien gegeneinander an, mit unterschiedlichen Kontrahenten und „unter Berücksichtigung verschiedener Spielstärken“, wie Schmickler erklärt. Im Verein sind alle Altersgruppen ab 18 Jahren vertreten, fast alle stammen aus Köln, 20 Prozent der Mitglieder sind weiblich.



Der „Hold'em Cologne“ ist Mitglied im Deutschen Poker Sportbund (DPSB), der vor einem Jahrzehnt in Regensburg gegründet wurde. Bei einer Deutschen Meisterschaft im vergangenen Jahr, an der 38 Teams aus dem ganzen Land teilnahmen, belegten die Kölner immerhin den zweiten Platz. Schmickler ist überzeugt, dass das Pokern ohne Geldeinsatz, aber mit Aussicht auf den Gewinn des Meistertitels, im Verein „Spaß machen kann“. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 96 Euro pro Jahr. „So zahlt man im Monat acht Euro. Eine kleine Summe für ein großes Vergnügen“, meint der Mann, der sich fürs Pokern im Verein engagiert.

job

www.holdemcologne.de

wurde. Bei diesem selbst entwickelten Regelwerk gewinnt oder verliert jeder Spieler übers Jahr Punkte und der oder die Spielerin mit den meisten Punkten wird als Vereinsmeister/meisterin gekürt. Gespielt wird nach internationalen Regeln mit vereinseigenen Chips in einem separaten Raum der Billardhalle des „Cologne Cue Club“ im Gewerbegebiet an der Barbarastraße. Die Bezeichnung „Hold'em Cologne“ leitet sich von einer in Deutschland üblichen Variante des Pokerns ab, die häufig bei großen Turnieren gespielt wird, erläutert Schmickler. Gespielt wird an Tischen mit jeweils zehn Teilnehmern, und dabei geht es einzig und allein um Punkte für den Titel des Vereinsmeisters, den es zu erringen gilt.



Wichtige Voraussetzung, um Mitglied beim „Hold'em Cologne“ werden zu können, ist, laut Schmickler, außer dem „In-



KIKLASCH

Bauunternehmen GmbH

Scharnhorststr. 1
50733 Köln



Tel: 0221-888 288-28

Fax: 0221-888 288-30

info@kiklasch.de

www.kiklasch.de



ROHBAU

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Anbauarbeiten
- Umbauarbeiten

SANIERUNG

- Komplettsanierung
- Betonsanierung
- Trockenlegung v. Gebäuden
- Bohr- und Sägearbeiten

GEWERBEBAU

- Hallenbau
- Industriebau
- Ladenbau
- Geschäftsbau

kompetent – terminsicher – preisstabil

Spatenstich für Schaugewächshäuser

Eröffnung ist für das Jahr 2023 geplant

Ende vergangenen Jahres haben die Bauarbeiten für die neuen Schaugewächshäuser begonnen. Das als bogenförmige Glaskonstruktion geplante Gebäude-Ensemble, bestehend aus dem bis zu 16 Meter hohen Tropenhaus, dem Wüstenhaus und einem Nutzpflanzenhaus, erinnert optisch an das Palmenhaus im berühmten Londoner Royal Botanic Garden.

Foto: Biber Happe, Königs Architekten, Köln

Besucher sollen in den Häusern durch einen Wüsten-Canyon und auf einem tropischen Baumkronenweg wandeln können. Ein ebenfalls gläsern eingehauster Verbindungsweg führt vom Neubau zur

war schon jahrelang geplant, scheiterte aber immer wieder an einer schlechten städtischen Finanzlage. Nachdem jedoch der Gewächshaus-Neubau 2010 beim Bürgerhaushalt auf Platz 1 gelandet war, beschloss der Rat im Juni 2015 den Neubau endgültig; im vorigen Jahr wurden die Altgebäude abgerissen. Auch der Freundeskreis Botanischer Garten (siehe Seite 24), der sich jahrelang für das Projekt stark gemacht hatte, unterstützt die Planungsarbeiten des Kölner Architektenbüros Königs mit 380.000 Euro.

Wie Anhalt erläutert, mussten

Orangerie, die für Wechselausstellungen gedacht ist, und von dort weiter zum Subtropenhaus – dem einzigen erhaltenen Gebäude aus dem Bestand. „Was uns heute alle eint, lässt sich in einem Wort zusammenfassen: Vorfreude“, so Oberbürgermeisterin Henriette Reker beim Spatenstich am 30. November 2018. „Wir alle freuen uns riesig auf die neuen Schaugewächshäuser und arbeiten mit viel Herzblut auf diesen Tag hin“, sagte Dr. Stephan Anhalt, Leiter des Botanischen Gartens.



Die neuen, rund 11,3 Millionen Euro teuren Gewächshäuser ersetzen den völlig veralteten und maroden Vorgängerbau vom Ende der 1950er-Jahre. Weil Stahlträger porös waren und sich Risse an den Wänden gebildet hatten, mussten die Häuser mehrfach gesperrt werden, letztmals 2013. Bis zum Neubau musste sich der Botanische Garten lange gedulden: Er

die Mitarbeiter mehr als 5.000 Pflanzen „von wenigen Zentimetern bis zu mehreren Metern Größe“ in Ausweich-Quartiere umgesiedeln; die 75 Großpflanzen, allen voran die Palmen, wurden sogar mit maschineller Hilfe ausgegraben. „Alle botanischen Schätze werden nun weiter gepflegt, bis zum Wiedereinzug in die neuen Schauhäuser.“ Das bedeutet einen großen zusätzlichen Aufwand unter sehr erschwerten Bedingungen, den das Team leisten muss, denn der übrige Park mit seinen rund 13.000 Pflanzenarten will schließlich auch noch gepflegt werden. Zudem mussten Garagen und Werkräume ebenfalls umziehen. Wenn die Gewächshäuser im Jahr 2022 übergeben werden, dauert es noch mindestens ein halbes Jahr bis alle Pflanzen – inklusive des neu gestalteten Außenbereichs – wieder gut angewachsen sind und die Inneneinrichtung fertig gestellt ist, schätzt Anhalt. „Dann endlich ist ‚das Paradies in Köln‘, wie Besucher uns in den Gästebüchern nennen, wieder komplett.“ Bis dahin müssen sich die Parkbesucher in einem kleinen Punkt umstellen: Wegen der Großbaustelle bleibt der nach Nippes weisende Seiteneingang an der Amsterdamer Straße bis auf weiteres geschlossen. Ein Alternativ-Zugang liegt jedoch direkt um die Ecke, an der Johannes-Müller-Straße. *bes*

Kürschnermeisterin Marie Koepke

Tschö Riehl ... mach et joot!

Nach 20 Jahren in Köln-Riehl wird es Zeit für Veränderungen. Wir ziehen um.

Ab Mai 2019 finden Sie uns in
50321 Brühl . Berliner Ring 26b
Telefon: 0 22 32 / 500 84 46

Für Ihre jahrelange Treue möchte ich mich bei Ihnen bedanken und gebe Ihnen
bis zum 20. April 2019 bei



- Neukauf
- Neuanfertigung
- Umarbeitung
- Pelzreinigung

**20 Prozent Rabatt
für 20 Jahre Treue.**

Vereinbaren Sie einen Termin mit mir und besuchen Sie mich ein letztes Mal in meinem Atelier in der Boltensernstraße 67 in Riehl.

Ihre Kürschnermeisterin Marie Koepke

Boltensernstr. 67 . 50735 Köln-Riehl
0162 988 78 41

Die Oberbürgermeisterin



Stadt Köln

100 Jahre Volkshochschule Köln



Feiern Sie mit uns.

**Am 24. Mai, ab 18 Uhr
im Studienhaus am Neumarkt**

Infos: 0221/221-25990 oder
www.vhs-koeln.de



Starkes Engagement im Freundeskreis Botanischer Garten

Verein zählt rund 600 Mitglieder – Gewächshaus-Neubau entscheidend vorangebracht

Der „Freundeskreis Botanischer Garten Köln e.V.“ ist aus der Flora nicht wegzudenken: Die Mitstreiter haben seit Gründung vor 37 Jahren nicht nur weit mehr als eine Million Euro zugunsten des Parks aufgetrieben, sondern sorgen auch für ein umfangreiches Führungs- und Kulturprogramm rund um den Botanischen Garten.

Foto: Bernd Schöneck

Beim gemeinsamen Spaziergang des Nippes-Magazins mit Gerd Bermbach



durch die Flora ist dem Geschäftsführer des „Freundeskreises Botanischer Gar-

ten“ die Vorfreude deutlich anzumerken. Für den Neubau der Schaugewächshäuser hatte sich der Verein über lange Zeit hartnäckig eingesetzt. „Das hat uns jahrelang viele Nerven gekostet. Es war mal von Seiten der Stadt geplant, die alten Gewächshäuser ersatzlos abzureißen. Dann wäre alles weg gewesen, auch die geschützten Pflanzen etwa aus Südamerika.“ Dagegen ging der Verein im Jahr 2004 auf die Barrikaden: Rund 30.000 Unterschriften sammelte er für den Neubau und zahlreiche Neumitglieder konnte er durch die Aktion gewinnen. Die gewaltige Resonanz

brachte die Entscheidungsträger in Rat und Verwaltung zum Umdenken – und 15 Jahre später entstehen die spektakulären Häuser tatsächlich neu. „Unsere Proteste haben da wirklich geholfen.“ Und auch an der Entscheidung zum Bau, wie er jetzt entsteht, hat der Freundeskreis großen Anteil, denn er stellte den Kontakt zum Kölner Architektenbüro Königs her, die den Neubau letztlich entwarfen, und finanzierte darüber hinaus mit einer Spende von 380.000 Euro die Planungsarbeiten. „Wir sind dann mit dem Modell hausieren gegangen“, erzählt Bermbach schmunzelnd. Ein Detail, über das er sich ebenfalls freut, ist der überdachte Verbindungsgang zum Subtropenhaus mit seiner international ausgezeichneten Kamelien-Sammlung, die er sehr liebt und dass der Eintritt in die Häuser auch zukünftig frei bleiben wird.

Der 63-jährige Landschaftsarchitekt, der in Nümbrecht, im Oberbergischen, lebt, hatte 1984 die Kölner Flora zum Thema

Kennen Sie schon unseren ...

Malergeschäft Lanz
Malerartikel – Beratung – Ausführung

Senioren-Renovierungs-Service

Wir verrücken Ihre Möbel, hängen Ihre Gardinen ab, renovieren Ihre Wohnung oder das Zimmer und stellen alles wieder an seinen Platz zurück. – Fragen Sie uns!

Stammheimer Str. 100 • 50735 Köln-Riehl • T 0221 299 31 655

www.malerlanz.de

Praxis für Seele und Bewusstsein
Abheda U. Nicolas
Diplompädagogin, spirituelle Therapeutin

Einzelberatung - Kurse - Workshops

Ich begleite Sie auf Ihrem Weg zurück zu sich Selbst mit einem ganzen Blumenstrauß an Möglichkeiten.

- * Basale Tiefenentspannung
- * Körperorientierte Therapie
- * Frequenzheilung
- * Gesprächsbasierte Therapie

Boltensternstr. 67, 50735 Köln
0176 63 00 44 42; info@abheda.de; www.abheda.de

Schreinerei Linnenbrink

Erzbergerplatz 20
50733 Köln
Mobil: 0178/77 87 75 2

www.schreinerei-linnenbrink.de

ELTERN-KIND-KURS | AB 5. APRIL
8 x 90 Minuten

SELBSTBEHAUPTUNG UND SELBSTVERTEIDIGUNG

www.das-selbstbewusste-kind.de | 0163 163 7772 | das.selbstbewusste.kind@gmail.com

Lessür Glaserei GmbH

Niehler Straße 167 • 50733 Köln • 0221 9762576

Ihr Glaser vor Ort

Lessür

Kölner Kleinstbesetzung

SAMSTAG 13.04.2019 20⁰⁰ Uhr

...mit Manfred Maurenbrecher, Aap Futü & Barthremer

Gasthaus im 1/4 • Holbeinstr. 35 • 50733 Köln-Nippes
Karten und Infos unter: www.koelner-kleinstbesetzung.de

seiner Diplomarbeit gemacht. Seit 2003 ist er Geschäftsführer des Vereins, der sich 1982 gründete. Bermbachs langjähriger Amtsvorgänger ist Eugen Moll, der von 1977 bis 2000 Leiter des Botanischen Gartens war. Inzwischen zählt der Verein rund 600 Mitglieder - die Jahresgebühr beträgt 40 Euro - mit steigender Tendenz. Ein leichter Schwerpunkt liegt auf Köln und Nippes, die Mitglieder kommen jedoch aus der gesamten Region und auch aus ganz anderen Ecken Deutschlands. „Wir haben Mitglieder aus Hamburg und eines lebt sogar in Venedig.“ Nach dem gelungenen Kraftakt – dem Zuschuss zu den Planungskosten - konzentriert sich der Freundeskreis jetzt auf die Ausstattung der neuen Gewächshäuser sowie neuer Pflanzen.

Darüber hinaus organisiert der Freundeskreis das beliebte Jahresprogramm an thematischen Gruppenführungen durch Flora und Botanischen Garten; auch persönliche Rundgänge sind buchbar. Weitere betreute Angebote sind das Kulturprogramm „Kunst im Torhaus“, die Mikroskopie- und Sukkulenten-Arbeitskreise, die Grüne Schule Flora und der

„Kölner Pflanzendoktor“ für Privatpersonen mit Fragen und Problemen rund um Pflanzen. Auch das Verhältnis zu Leitung und Team der Flora sowie zum Grünflächenamt bezeichnet Bermbach als hervorragend.

Einen ganz besonderen Mitstreiter hat der Freundeskreis seit 2016: Seitdem ist der Kölner Alt-Oberbürgermeister Jürgen Roters erster Vorsitzender des Vereins.



„Wir sind Jürgen Roters sehr dankbar, denn er setzte sich als OB ja auch lange für den Neubau ein“, erinnert sich sein jetziger Vorstandskollege. „Die Ratssitzung im Juni 2015, als der Neubau-Entscheid fiel, war eine der letzten, die er selbst leitete.“

bes

www.freundeskreis-flora-koeln.de

RAUM AUSSTATTUNG SITZIUS

Werkstätte für Polstermöbel und Dekorationen

- Beratung für Inneneinrichtung
- Fensterdekorationen
- Gardinenpflege
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Faltrillos
- Jalousien
- Sichtschutz
- Sonnenschutz
- Neubezug von Polstermöbeln
- Teppiche und Verlegung

Neusser Straße 178
50733 Köln
Fon: 0221/ 72 73 13
Fax: 0221/ 739 11 59
raumausstattung-sitzius@t-online.de
www.raumausstattung-sitzius.de

freiRaum kann man sich schaffen!



Jetzt in Köln-Riehl!

freiRaum Self Storage

Boltensternstr. 157, 50735 Köln

info@freiraum.koeln
www.freiraum.koeln

Hotline: 0221.177.35 600
Mo – Fr: 08.00 – 20.00 Uhr
Sa: 10.00 – 18.00 Uhr



Wir sind Partner der
First Elephant Group.

freiRaum SELF STORAGE IN KÖLN

Privat & gewerblich lagern



Zu wenig Platz im Laden? Keller feucht? Dachboden voll? Lager zu klein? Aktenberge? Umzug? Haushaltsauflösung?

Zwischen- oder Langzeitlagerung großer und kleiner Dinge

geht unkompliziert in den freiRaum-Lagerboxen!

Mehr als 230 Lagerboxen zwischen 1m² und 18m².

Individuell, sicher, trocken – alles ist rundum gut aufgehoben.

Zugangszeiten:

täglich von 06.00 – 22.00 Uhr

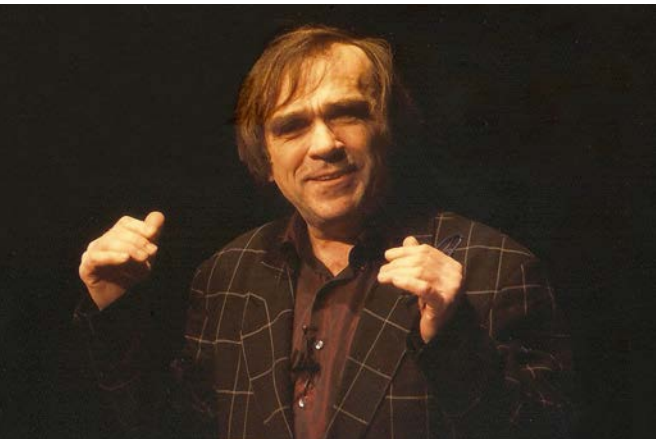
Bürozeiten:

Mo, Mi, Do: 09.30 – 13.00 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr
Di, Fr: 09.30 – 14.30 Uhr
und nach Absprache

„Lasst es ordentlich Pachln“

Filmfestival erinnert an Heinrich Pachl und sein unvergleichliches Werk

Vor knapp fünf Jahren, am 1. Mai 2014, erhielt der Bouleplatz neben dem Bürgerzentrum Altenberger Hof den Namen Heinrich-Pachl-Platz. Der Kabarettist, Autor und Filmemacher war zwei Jahre zuvor im Alter von 68 Jahren verstorben. Sein Wohnhaus liegt schräg gegenüber „seines“ Platzes. Noch bis Ende Mai erinnert das Filmfestival „Heinrich Pachl-Agent für vertrauensstörende Maßnahmen“ des Vereins „Köln im Film“ an den ungewöhnlichen Künstler. *Fotos: WDR, Klaus Goergen*



preis (gemeinsam mit Richard Rogler) und 2006 den Deutschen Kabarettpreis; sein Film „Homo Blech“ wurde 1988 mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet. Seine Arbeiten als Kabarettist, Autor und Filmemacher sind bis heute faszinierend, so dass der Verein „Köln im Film“ unter anderem auch mit Pachls Witwe Li Daerr-Pachl ein Festival organisiert hat, das an das turbulente Treiben des „Mutmachers und

Ideenbeschleunigers“ (so Rainer Pause) erinnert. Denn die „fulminanten Filme und Aktionen machen noch immer und ganz aktuell Lust aufs Einmischen. Das Mot-



to dieses Festivals könnte daher lauten: Lasst es ordentlich Pachln!“, meinen die Organisatoren. Die große Abschlussveranstaltung „...rraus! Die Ausländer und ihre Deutschen“ findet am 28. Mai in der Kulturkirche in der Siebachstraße statt. Am 13. März, 10. April und 8. Mai werden im Odeon-Kino in der Severinsstraße Filme und Filmausschnitte von Pachl gezeigt. Begleitet und kommentiert werden die Veranstaltungen von Freunden und Kollegen wie Jürgen Becker, Fatih Çevikkollu oder Günter Wallraff. *mac*

www.koeln-im-film.de

Seine kabarettistische Laufbahn begann Pachl mit Polit- und Straßentheater. Frühe Auftritte als „Der Wahre Anton“ mit Richard Rogler und Eusebius Wirdeier in den 1970er Jahren, später mit Rainer Pause, Arnulf Rating und dem verstorbenen Matthias Beltz sind ebenso legendär wie die scharfsinnigen „Weltverbesserer“-Programme der Kabarettgruppe „Reichspolterabend“. Als Meister leicht hingeworfener sarkastischer Improvisation überzeugte der Sprachakrobat auch in seinen Soloauftritten. Ab 1994 gastierte er mit Programmen wie „Nicht zu fassen“, „Chaos und Spiele“, „Der Optimator“ und zuletzt „Das überleben wir“ in zahlreichen deutschen Städten. Er schrieb Bücher, Features und erfolgreiche Theaterstücke, unter anderem „Köln ist Kasse“, eine Real-satire, in deren Verlauf der Kölner Klüngel in all seinen Facetten ins Scheinwerferlicht getaucht wurde.

Für seine kabarettistischen Programme erhielt er renommierte Auszeichnungen wie 1982 den Deutschen Kleinkunst-

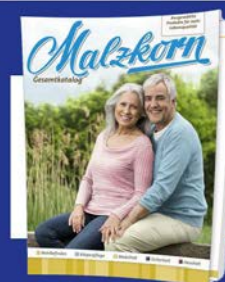


Malzkorn

SANITÄTSHAUS UND ORTHOPÄDIE-TECHNIK

Wir beraten Sie rund um das Thema Gesundheit und bieten unseren Kunden eine Vielzahl an modernen und qualitativ hochwertigen medizinischen Hilfsmitteln.
-Schuheinlagen -Bandagen -Kompressionsstrümpfe -Pflegehilfsmittel

IHR SANITÄTSHAUS IN NIEHL
FRIEDRICH-KARL-STRASSE 103
50735 KÖLN
TEL.: 0221/99044440



DER NEUE
KATALOG IST DA!

50 Jahre Bilderstöckchen

Am 6. Juli feiert Bilderstöckchen sich selbst. Dann wird der Stadtteil 50 Jahre alt. Als Vorbereitung zum großen Fest im Blücherpark hat sich die „Arbeitsge-



meinschaft Geschichte“ der Bilderstöckchen-Konferenz gebildet. Sie sucht für das Jubiläumsfest Fotos, Filme, Alltagsgegenstände und Geschichten zum Stadtteil, der deutlich älter als 50 Jahre ist. Persönlich können diese Dokumente beim ersten Zeitzeugen-Treffen am 23. März von 15 bis 17 Uhr im Pfarrheim St. Franziskus, An St. Franziskus 2, abgegeben werden oder an die Sozialraumkoordinatorin Dr. Brigitte Jantz (brigitte.jantz@netzwerk.koeln) bei Netzwerk e. V. geschickt werden. Mit allen Leihgaben wird sorgsam umgegangen. *mac*

Trainer des Jahres im ESV

Der Leiter der Judo-Abteilung des ESV Olympia Jan Schmidt (26) wurde im Rahmen der Deutschen Einzelmeisterschaft im Judo in Stuttgart Ende Januar als



Trainer des Jahres 2018 in der Kategorie „Besonderes Engagement“ ausgezeichnet. Voraus gegangen waren eine Online-Abstimmung und die Wertung einer Jury. Schmidt, Beamter im öffentlichen Dienst, wurde für seine jahreslanges, ehrenamtliches Engagement geehrt. Bereits vor zehn Jahren übernahm er das Training im Verein und wurde vor drei Jahren sportlicher Leiter des ESV. Die Wahl zum „Trainer des Jahres“ ist eine gemeinsame Aktion des Deutschen Judo-Bundes (DJB) und des Judo-Magazins. *mac*
www.esv-olympia.de

Ferienstpaß im Fußballcamp

In der ersten Woche der Osterferien, vom 15. bis 18. April, findet für Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 16 Jahren wieder das Fußball-Feriencamp auf der



Bezirkssportanlage Merheimer Straße statt. Es sind auch die Jungen und Mädchen angesprochen, die nicht in einem Verein spielen. Ein erfahrenes Team von DFB-Trainern und Hochschulstudenten bietet am Vormittag Techniktraining an; das Gelernte wird am Nachmittag bei Spielen unter Beweis gestellt. Frühstück, Mittagessen, Getränke und Obst gehören wie ein Rahmenprogramm zum Angebot dazu. Der Verein „Unternehmen helfen Kids“ veranstaltet das Feriencamp in Kooperation mit Grün-Weiß Nippes. *mac*
www.ferien-fußballcamps.de

Zentrum für Zahnmedizin Neusser Straße

**Dr. Markus Beckers
und Kollegen**

**Neusser Straße 273
50733 Köln**

**Tel.: 0221-7392650 / 16906117
www.zahngesundheit-koeln.de**


Wir lieben Zähne



Leistungen: **Implantologie • Parodontologie • Endodontologie • Kinderzahnheilkunde •
Behandlung in Vollnarkose • Professionelle Zahnreinigung • Mundgeruch-
Sprechstunde**

Seit 30 Jahren erfolgreicher Literaturübersetzer

Kristian Lutze hat fast 140 Bücher ins Deutsche übertragen

Übersetzer und Übersetzerinnen werden nie prominent auf dem Buchcover zusammen mit dem Autor oder der Autorin genannt. Ihre Namen erscheinen höchstens in der Unterzeile auf Seite drei oder man muss im Impressum gezielt nach ihnen suchen. Grund genug, einen Mann aus Nippes vorzustellen, der seit ziemlich genau 30 Jahren englischsprachige Bücher übersetzt, unter anderem von der Erfolgsautorin Joy Fielding und den bekannten Krimiautoren Michael Robotham und Robert Wilson.

Fotos: Biber Happe



„Ich bin nicht, was ich übersetze und ich verstehe mich als Handwerker“, stellt Lutze im Laufe des Gesprächs klar. Obwohl der 59-Jährige, der in Solingen geboren wurde und in Düsseldorf aufwuchs, während seiner Studienzeit in Hamburg und lange Zeit danach gerne selbst Krimis gelesen hat, ist das mittlerweile eher die Ausnahme geworden. „Aber ich habe mich immer für populäre Erzählformen interessiert.“ Der Start als Übersetzer war dann eher untypisch, denn der Rowohlt-Verlag in Hamburg kam mit einem Kriminalroman auf Lutze zu, der viele Zitate von Raymond Chandler, einem der Pioniere der amerikanischen Krimiliteratur, enthielt. Lutze, der deutsche, englische und amerikanische Literatur

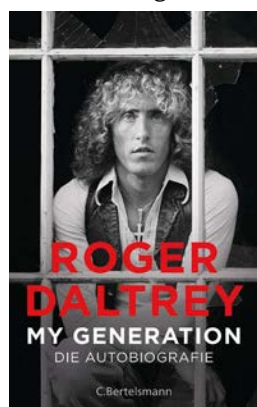
studiert hatte, hatte zuvor selbst eine Romanbiographie über Raymond Chandler veröffentlicht, war also Experte. Das war der Einstieg in die Selbständigkeit vor 30 Jahren. Mittlerweile hat Lutze knapp 140 Bücher übersetzt, darunter auch Biografien von Musikern wie Eric Clapton, Harry Belafonte und – ganz aktuell – Roger Daltrey von der englischen Rockgruppe The Who.

Lutze spielt selber Klavier und Keyboard und bezeichnet Musik als „seine lebenslange Affäre“.

An mindestens fünf Tagen pro Woche, meist sogar an sechs Tagen, arbeitet Lutze als Übersetzer und benötigt im Schnitt zwei bis drei Monate für ein Buch. Dafür seien natürlich gute Englischkenntnisse Voraussetzung, aber noch besser müsse die deutsche Sprache beherrscht werden. „Denn es ist entscheidend, dass sich der deutsche Text gut liest. So gut liest, als sei das Buch im Original auf Deutsch geschrieben worden.“ Deshalb liest Lutze jedes neu zu

übersetzende Buch erst einmal komplett durch, um die Stimmung des Werks kennenzulernen – ob nun feierlich, ironisch oder lakonisch. „Jedes Buch hat seinen Tonfall und ich suche dann das, was mir die deutsche Sprache dafür bietet.“ Doch eigentlich gehe eine Übersetzung über die Worte deutlich hinaus. „Wir übersetzen nicht Texte, sondern Kultur“, erklärt Lutze und nennt ein Beispiel: In England würde selbst in gehobenen Schichten viel mehr geflücht als in Deutschland. „So hat jede Sprache Möglichkeiten, die die andere nicht hat, und ich kann nur immer in eine Richtung gucken: entweder zum Original oder zum deutschen Leser.“ Und so muss Lutze jeweils individuell die Bedürfnisse des Textes klären.

Ein Mann, ein Computer mit einem relativ großen Bildschirm für die Originalvorlage und die Übersetzung und vielleicht noch ein Wörterbuch. Fehlt beim Übersetzen im Home-Office der Kontakt zu Kollegen? Für Lutze ist das kein Problem. Er sucht sich den fachlichen Austausch beim regelmäßigen Besuch der Frankfurter Buchmesse, beim Übersetzer-Stammtisch und bei Arbeitsaufenthalten in Straelen am Niederrhein, beim Europäischen Übersetzer-Kollegium. Darüber hinaus präsentiert er regelmäßig im Kölner Literaturhaus zeitgenössische englische und amerikanische Autoren und ihre Werke. Nach Einsamkeit klingt das nicht. *mac*
www.literatur-uebersetzung.de



BRILLENOPTIK	KONTAKTLINSEN	HÖRAKUSTIK	OPTIK AKUSTIK SCHIFFER
+ AUSFÜHRLICHE BRILLENGLASBESTIMMUNG + COMPUTERSEHTEST + 3-D-VIDEOZENTRIERSYSTEM + VIDEOBERATUNG + AUGENDRUCKMESSUNG + VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE + BRILLENCHECK + REPARATURSERVICE + SPEZIALBRILLEN	+ VIDEOANALYSE DES VORDEREN AUGENABSCHNITTS + 3-D-HORNHAUTSCAN + INDIVIDUELLE KONTAKTLINSENBERATUNG + BILDDOKUMENTATION DER KONTAKTLINSENANPASSUNG + NACHBETREUUNGSSERVICE + SPEZIALLINSEN	+ AUDIOMETRISCHE MESSUNG + AUSFÜHRLICHE HÖRSYSTEMBERATUNG + ANPASSUNG MODERNER HÖRSYSTEME + SURROUND AUDIO-SIMULATION + TINNITUS-VERSORGUNG + ANPASSUNG VON GEHÖRSCHUTZ + IN-EAR-MONITORING + HAUSBESUCHE	Schiffer NEUSSER STR. 305 50733 KÖLN (NIPPES) TEL. 0221-762929 WWW.OPTIK-AKUSTIK-SCHIFFER.DE ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 9:00 - 19:00 SA 10:00 - 15:00 Ihr Partner für gutes Hören und Sehen!

Meisterbetrieb Barg: Ihre Wünsche zusammen mit unserer Erfahrung

Redaktionelle Anzeige

Seit 2003 arbeitet Rita Barg als Malermeisterin im eigenen Fachbetrieb, allerdings kann die Kölnerin auf mehr als 40 Jahre Berufserfahrung im Maler- und Lackiererhandwerk zurückblicken.



„Mir macht es immer noch große Freude, aus Räumen oder Häusern etwas schönes Neues zu schaffen“, sagt die 56-Jährige. „Diesem Handwerk wird immer meine Leidenschaft gehören.“ Rita Barg bietet sämtliche Malerarbeiten im und am Haus an, vom Fassadenanstrich, der Altbausanierung, der Bau-erhaltung und der Aufarbeitung von Holz bis zur Neugestaltung von Wohn-

räumen. Dort kommen neben dekorativen Maltechniken auch verschiedene Spachteltechniken zur Anwendung, wie die außergewöhnliche italienische Spachtula-Technik oder Dekorarbeiten mit Stuck-Elementen. Sie nutzt sowohl Lehmputze als auch mineralische Farben, gängige Dispersionsfarben und Farben mit Allergie-zertifikat. Die Verlegung von unterschiedlichen Bodenbelägen gehört ebenfalls zum Angebotsspektrum. Denn Rita Barg verfügt auch über eine Ausbildung als Raumausstatterin. Vor diesem Hintergrund entwickelt sie immer neue Ideen: „Zurzeit versuche ich, meinen Kunden Tapeten schmackhaft zu machen, um wieder mehr Muster in die Räume zu bringen.“ Doch bei solchen Gesprächen stehen immer die Wünsche ihrer Auftraggeber an erster Stelle. „Ich berate natürlich vor Ort, direkt beim Kunden, habe Originalmuster dabei und erstelle anschließend einen Kostenvoranschlag.



Dabei habe ich immer die Preisgestaltung im Blick und kann deshalb auch Angebote in verschiedenen Preislagen machen. Je nachdem, wie es das Budget des Kunden zulässt.“ Aufträge in ganz Köln bis zum Umkreis von 50 Kilometern nimmt sie entgegen. „Ich komme auch, um nur zwei Fenster oder eine Tür zu lackieren“, versichert die Malermeisterin. „Denn über zufriedene Kundinnen und Kunden, die mich weiterempfehlen, freue ich mich ganz besonders.“

Malermeisterbetrieb Rita Barg
Lievergesberg 73
50769 Köln
Telefon 0173 / 268 56 38
www.malermeisterin-rita-barg.de

STEUERTIPP

Neue Steuersätze für elektronische Veröffentlichungen

Am 02.10.2018 haben sich die EU-Finanzminister in Luxemburg auf eine Reihe von Vereinbarungen im Bereich der Mehrwertsteuer geeinigt. Diese neuen Vereinbarungen sollen hauptsächlich für mehr Rechtssicherheit sorgen. Unter anderem dürfen Mitgliedstaaten der EU für E-Books nun den ermäßigten Steuersatz anwenden, der auch für das physische Buch gilt.

Bisher wurden elektronisch erbrachte Dienstleistungen – auch Bücher – zum normalen Steuersatz von mindestens 15% (in Deutschland 19%) versteuert. Für Zeitungen, Printbücher und Zeitschriften galt hingegen der ermäßigte Steuersatz von mindestens 5% (in Deutschland 7%). Mit der neuen Richtlinie wird im Bereich von Büchern die Trennung zwischen Print und digital nun aufgehoben. Die neue Richtlinie trat am 04.12.2018 in Kraft.

Besonders ermäßigte Sätze und Nullsteuersätze

In einigen Ländern der EU können auf digitale Bücher auch besonders ermäßigte Sätze (unter 5%) oder sogar Nullsteuersätze umgesetzt werden.

Achtung: Dies gilt nur für Mitgliedstaaten, die solche Sätze bereits vorher auf physische Veröffentlichungen anwandten.

KURZ INFORMIERT

UNSERE SERVICE-TIPPS FÜR SIE:

- Bezüglich der Versteuerung Ihrer E-Books können Sie sich seit dem 04.12.2018 auf EU-Recht beziehen und ggf. den ermäßigten Steuersatz anwenden.
- Bitte beachten Sie: Im Falle einer Ablehnung durch das Finanzamt, ist ggf. der Rechtsweg zu bestreiten.



Fuhs & Hastrich
Steuerberatungsgesellschaft
Partnerschaft mbB

Niehler Straße 308 | 50735 Köln
Tel.: 0221/752113-0
Fax: 0221/752113-24

E-mail: mail@fuhs-partner.de
www.fuhs-partner.de



Mario Fuhs und Lothar Hastrich
Ihre Steuerberater vor Ort

Auf ein Kölsch im Kappes mit Gaby Koof

Neben kölschen Chansons gehören gefühlvolle Lieder aus aller Welt zum Repertoire

Unter der Überschrift „Noch einmal durchgestartet“ haben wir im Herbst 2010 über Gaby Koof berichtet, die sich nach beruflich erfolgreichen Jahren als Unternehmerin ihren Lebenstraum erfüllte und eine eigene CD mit kölschen Chansons herausbrachte. Seitdem ist der Kontakt zur Redaktion des Nippes-Magazins nicht mehr abgerissen. 2016 kam die zweite CD „An ming Fründe“ auf den Markt. Jetzt ist wieder Zeit für ein Interview, denn Musik sei ihr Lebenselixier, sagt die 64-Jährige, deren Heimat seit fast 40 Jahren Nippes ist.

Foto: Biber Happe

Nippes-Magazin: *Gaby, mehr als acht Jahre liegt unser erstes Interview zurück. Was ist seitdem passiert?*

Gaby Koof: Uff, das ist eine lange Zeit und ich bin nicht nur acht Jahre älter geworden, was nicht schlimm ist, son-

Sprache zu unterhalten mit schönen, reifen Texten aus dem Alltag, dem Leben, der Familie. Aber mich haben auch die 1970er und 80er Jahre musikalisch geprägt, und so interpretiere ich neben den eigenen Stücken gerne auch mal Lieder des Franzosen Jacques Brel, des



dern vor allem acht Jahre reicher an Erfahrung. Und vor allen Dingen ist musikalisch ganz viel passiert.

Dein Ziel war nie, die großen Hallen zu füllen, aber du hast kontinuierlich an deiner musikalischen Entwicklung weitergearbeitet.

Als ich mich nach dem Ende des Berufslebens auf das Hobby Musik konzentriert habe, wusste ich noch nicht genau, wohin ich will. Ich habe mein Leben lang gerne gesungen, als Kind schon die Mundorgel rauf und runter, aber im Berufsleben hatte ich kaum Zeit dafür, obwohl ich schon seit 20 Jahren Gesangsunterricht nehme. Und Auftritte mit einer eigenen Band habe ich mir mein ganzes Leben gewünscht. Die Idee war dann, das Publikum, außerhalb des Karnevals, mit Chansons in kölscher

chilenischen Sängers Victor Jara und auch von Udo Lindenberg.

Aber hat sich dein Repertoire im Laufe der Jahre verändert?

Mein Repertoire ist natürlich viel größer geworden, hat sich aber vom Stil her nicht großartig verändert. In unserem ersten Interview habe ich gesagt, dass ich gerne op Kölsch singe, weil ich damit Gefühle besser ausdrücken kann. Mittlerweile sehe ich das etwas anders. Meine Lieder sind sozusagen Klangträger für Sprache und Kölsch ist eine davon und eine sehr melodische. Aber ich kann meine Gefühle durchaus auch in Spanisch, Französisch oder Hochdeutsch ausdrücken.

Aber wenn ich kaum etwas vom Inhalt der Lieder verstehe, kommt dann über-

haupt musikalischer Genuss auf?

Doch, das klappt, aber dafür brauche ich den kleinen Rahmen, die Nähe zum Publikum. Meistens kündige ich meine Lieder mit einer Inhaltsangabe an, manchmal reicht auch nur ein kurzer Satz. Und wenn ich singe, dann berühre ich die Menschen um mich herum. Das motiviert mich, Kontakt zum Publikum aufzubauen. Uns beiden, meinem Publikum und mir, gefällt diese Nähe, die dann zu einem ganz intensiven Konzerterlebnis wird. Ich erzähle ja Geschichten mit meinen Liedern, mit denen ich mich ganz stark identifiziere, mit denen ich aber auch anderen Menschen Mut machen will, wie beispielsweise beim Thema älter werden; trotz der Melancholie, die in vielen Liedern mitschwingt. Ich habe jedenfalls festgestellt, dass Plüsch, Samt und Rotwein mir besser stehen als Brauhaus und Bier. Ich weiß nach all den Jahren, dass ich mit dieser Mischung aus vier Sprachen in meinen Liedern angekommen bin. Dazu kommt, dass ich Fremdsprachen liebe, sie mir wirklich zufallen. Aber es war ein weiter Weg bis zu dieser Erkenntnis, und das hat seine Zeit gedauert.

Welche musikalischen Ziele hast du noch für die Zukunft?

Zurzeit gebe ich mit meinem Klavierspieler Andreas Lasonczyk ein Dutzend Konzerte im Jahr. Das würde ich gerne ausbauen, und würde auch gerne mehr im Umland auftreten. Denn hier in Köln sind die Lokalitäten für kleine Konzerte schnell erschöpft. Das fing in diesem Jahr tatsächlich schon gut an, wir haben gleich drei Konzerte in der Schloss-Destille in Zons in diesem Jahr. Was wir weiterhin machen werden, sind Auftritte auf privaten Feiern. Und dann würde ich mal gerne mit einem richtig großen Orchester auftreten.

Angst auf der Bühne kennst du nicht?

Nein, die habe ich tatsächlich nicht, denn ich fühle mich auf der Bühne so gut aufgehoben zusammen mit meinem Klavierspieler Andreas Lasonczyk, den ich an dieser Stelle unbedingt

einmal loben muss. Dieser Mann ist ein Geschenk, so zuverlässig und so akribisch in seiner Arbeit.

Auftritte betrachtest du auch als eine Art von Festtag, habe ich gelesen.

Ja, weil ich mich gern verkleide, mich gern schick mache für die Bühne, und dann ist so ein Auftritt ein Festtag für mich. Und in den letzten Jahren ist das Schauspielen dazugekommen. Ich schlüpfe gern in andere Identitäten wie beim Lied von Charles Aznavour 'Du lässt dich gehen', wenn ich da plötzlich mit Kittelschürze auf der Bühne steht. Das hat schon fast etwas Kabarettistisches und macht mir riesengroßen Spaß.

Wir haben bis jetzt ganz viel über die Musik gesprochen. Letzte Frage: Was bedeutet dir Nippes?

Nippes ist seit fast 40 Jahren mein Zuhause. Dadurch kenne ich natürlich viele Menschen hier, und freue mich, dass zurzeit so viele junge Familien nach Nippes ziehen. Das ist schön, aber ich merke

auch, dass ich in einer Großstadt lebe, und die Nachbarn häufig nicht mehr kenne. Es ist schön und fremd zugleich. Gerne gehe ich auf den Markt, drei- bis viermal pro Woche bin ich dort und im Laufe der Zeit hat sich so manches persönliche Verhältnis zu dem ein oder anderen Aussteller oder der Ausstellerin entwickelt. Und wenn man samstags in der Schlange beim Blumenstand steht, ergeben sich oft interessante Gespräche mit netten Leuten. Über die Jahre habe ich mir in Nippes ein sehr liebevolles, persönliches Netzwerk aufgebaut. Das ist auch ein Stück Heimat für mich.

Vielen Dank für das Gespräch. Prost, mac

„Ich lese gerne in Nippes, ...

... weil ich Interesse am Veedel habe.“
Susanne Schmidtmann (54)



St. Vinzenz-Hospital

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Vielfalt ist bei uns Programm!

Als moderner Arbeitgeber im Veedel suchen wir immer kompetente Mitarbeiter in der Pflege:

- Examierte Altenpfleger (m/w)
- Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)
- Gesundheits- und Krankenpflegefachkräfte mit Interesse an Leitungs-/Führungsaufgaben (m/w)
- Rettungsassistenten, Notfallsanitäter und MFA's (m/w)

Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Pflegedirektion: Tel 0221 7712-321
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



#wirpflegen

St. Vinzenz-Hospital
Merheimer Straße 221-223
50733 Köln
www.vinzenz-hospital.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen



**Ihr Umzugspartner
in Köln-Nippes
0221 971 385 24
www.tobis-lastentaxi.de**



Gutes muss nicht teuer sein!

**Secondhand
Franziska's Schatzkiste**



Franziskastraße 3c • 50733 Köln • Tel.: 0160 837 08 06
franziskas-schatzkiste.vieten@gmx.de • franziskas-schatzkiste.jimdo.com



Silvia Noack
Immobilienkauffrau EBZ/IHK

Eichendorffstr. 15
50823 Köln-Ehrenfeld
Tel.: 0221 - 169 050 60



www.hausverwaltung-noack.de

PETER WOLF

- Entrümpelung
- Entsorgung
- Kleintransporte

Telefon 0152 / 56 42 09 99



Selbst schneiden mit Anleitung

**Näh-Café
Roter Faden**

Blücherstraße 19
50733 Köln
Telefon 0221 97 75 63 40
www.roterfaden-nippes.de

- ✂ Näh-Plätze
- ✂ Näh-Kurse
- ✂ Material



Wäscherei Kloss

Neusser Straße 363
50733 Köln
Telefon 0221 - 73 40 96

Öffnungszeiten:
Mo - Do 9-13 + 15-17 Uhr
Fr 9-13 Uhr

**Wäsche jeder Art
Heißmangel
Gardinenservice**

„Warenhäuser haben eine Zukunft“

Pietro Calbini leitet seit Sommer 2018 die Geschicke im Kaufhof

Seit August letzten Jahres ist Pietro Calbini Geschäftsführer des Galeria Kaufhof-Hauses in Nippes. Calbini gehört erst seit drei Jahren zum Kaufhof-Konzern, hat vorher für H & M, Peek & Cloppenburg und die spanische Bekleidungskette Zara gearbeitet. Galeria Kaufhof und die Filiale in Nippes sind noch Neuland für den 52-Jährigen, das er mit Neugier und viel beruflicher Erfahrung aus dem Handel erkundet.

Nippes-Magazin: Herr Calbini, wie ist die Stimmung hier im Haus in Nippes?

Pietro Calbini: Gut. Trotz der Unsicherheit, die momentan herrscht, weil Karstadt und Kaufhof gerade erst fusioniert haben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen sich natürlich Gedanken zur Standortunsicherheit, aber da ist es meine Pflicht, Informationen weiterzugeben und ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln.

Wir sind allerdings stetig dabei, die Filiale zu optimieren, dem Kunden immer wieder Neues zu bieten, ein neues Bild, ein neues Ambiente, damit er wieder Lust hat, hier zu uns ins Haus zu kommen. Es gibt also immer wieder Fresh-ups. Zudem sind wir Pilotfiliale, ein wichtiges Haus für das Unternehmen, weil hier neue Ideen und neue Konzepte getestet werden. Und damit sind wir Vorreiter und auch ein Vorzeigehaus.

Haben Warenhäuser eigentlich noch eine Zukunft?

Karstadt und Kaufhof ist die einzige Warenhauskette Europas, und ich bin der Überzeugung, dass Warenhäuser eine Zukunft haben. Alles unter einem Dach zu haben, wird für die Kunden attraktiv bleiben. Hier in Nippes läuft erst mal alles weiter wie bisher, denn noch ist es zu früh, um

über mögliche Auswirkungen zu sprechen. Denn noch gibt es nach der Fusion von Karstadt und Galeria Kaufhof keine präzisen Strategien.

Im Laufe der Jahre hat sich die Geschäftsführung der Filiale hier in Nippes leider immer weniger für das Umfeld engagiert, um die Neusser Straße, um Handel und Veranstaltungen. Werden Sie sich wieder mehr einbringen?

Ich finde es wichtig, als Geschäftsführer der Filiale der Galeria-Kaufhof in Nippes zu wissen, was an Aktionen geplant ist, was hier passiert, damit ich auch mitentscheiden kann, was Sinn macht. Wir sind hier der Platzhirsch und damit auch Entscheidungsträger. Das Umfeld um unseren Standort muss stimmen. Das halte ich für sehr wichtig. Das Drumherum gehört einfach dazu und ich habe gerne den Weitblick. Ich habe mich schon mit Douglas, Deichmann und der Geschäftsführung der Mayerschen in Verbindung gesetzt und habe mich auch schon im Bürgeramt, bei Leiter Ralf Mayer, vorge-

stellt. Aktionen gemeinsam zu besprechen, halte ich für sehr wichtig.

Was reizt Sie an der Arbeit im Handel?

Ich mag es, mit Menschen zu arbeiten, ich kommuniziere gerne, ich bilde gerne aus und motiviere gerne Menschen. Noch bin ich ja relativ neu im Unternehmen, baue mir gerade erst ein Netzwerk auf, aber die Filiale Nippes als Standort finde ich sehr interessant. Allerdings wird das für mich sicherlich nicht die berufliche Endstation sein. Ich habe vorher acht Jahre bei H & M in Essen gearbeitet, davor bei Peek & Cloppenburg in Düsseldorf und auch für Zara Deutschland.

Wo lebt Ihre Familie?

Ich lebe mit meiner Frau und meiner Tochter in Gevelsberg. Die letzten beiden Jahre habe ich das Galeria Kaufhof-Haus in Worms geleitet, aber ich wollte meinen Arbeitsplatz wieder näher am Zuhause haben. Denn hinter jedem starken Menschen steckt auch ein starkes soziales Umfeld.



Das klingt schon so, als sei die Filiale in Nippes nicht von einer Schließung bedroht.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann ich sagen, dass wir uns keine Sorgen um den Standort machen müssen. Ich weiß natürlich nicht, welche Strategie die neue Warenhaus AG fahren wird, aber Nippes ist erfolgreich und schreibt schwarze Zahlen. Gerade haben wir für dieses Haus den Mietvertrag um zehn Jahre verlängert. Das freut mich sehr, und deshalb mache ich mir um den Standort zurzeit keine Sorgen. Auch das vermittele ich unseren 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim wöchentlichen Mitarbeitermeeting.

Sind im Haus selber große Veränderungen, zum Beispiel neue Abteilungen oder bei der Warenpräsentation, geplant?

Große Veränderungen sind erst einmal nicht geplant. So, wie das Haus aufgestellt ist, ist es optimal für den Markt in Nippes. Wir sind ein Nahversorger und die Kunden bekommen hier alles, angefangen vom Bleistift bis zu Laufschuhen.

BRILLENABO

- ✓ Gutes Sehen ab € 5
- ✓ In Monatlichen Raten
- ✓ Über die Ikano Bank
- ✓ Zinsfrei

Weitere Infos vor Ort oder unter 16 99 21 57

nippesoptik
AUGENOPTIKER-MEISTER DANIEL SCHAUB

ÖFFNUNGSZEITEN
Di-Fr 10-19 Uhr · Sa 10-16 Uhr

KONTAKT
Neusser Straße 284-286 · T 16 99 21 57
Gegenüber vom „Kappes“

Ohne Vorurteile und mit Toleranz für den Weltfrieden

Religionsgemeinschaft der Kölner Bahá'í hat ihr Zentrum in Nippes

Kinder tollen munter durch die Wohnung in der Neusser Straße, Erwachsene jeden Alters begrüßen sich herzlich und reichen einander selbstgebackenen Kuchen und frisch aufgebrühten Kaffee. Fröhlich und ungezwungen verläuft das Treffen im Gemeindezentrum der Kölner Bahá'í-Gemeinde in Nippes. Es wird alle 19 Tage, also 19 Mal im Jahr, begangen.

Fotos: Biber Happe

Mit einem „Herzlich Willkommen“ begrüßt Nuschin Shafizadeh (47), Vorsitzende des „Geistigen Rates“ der Bahá'í in

Shafizadeh, deren Eltern aus dem Iran stammen, ist in Essen geboren und lebt mittlerweile in Riehl, weist darauf hin, dass die Kölner Gemeinde seit 65 Jahren besteht: „Sie hat 120 Mitglieder, allein 20 wohnen in Nippes“. Nach ihren Worten gibt es in der Religionsgemeinschaft, die weltweit sieben Millionen Mitglieder hat, keinen Klerus und keine Priester. Nach Ansicht der Bahá'í sind alle Menschen gleichgestellt und kennen keine Hierarchie. Der Kern ihrer Religion besteht aus drei Grundsätzen:

Köln, ihre Gäste. Sie erklärt, die Mitglieder der Religionsgemeinschaft seien zusammengekommen, um wie üblich gemeinsam zu beten, zu musizieren und sich auszutauschen. Die Hälfte der Gläubigen in Köln sind Deutsche, die zweite Hälfte stammt aus anderen Ländern, vornehmlich aus dem Iran, wo die Bahá'í-Religion Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden ist.

Der Einheit Gottes, der Einheit der Religionen mit dem Ziel des Wohlergehens der Menschheit sowie der Einheit der Menschheit. Die Bahá'í haben sich, wie Shafizadeh weiter erklärt, die Erreichung des Weltfriedens zur Aufgabe gemacht. Sie lehren und leben, wie sie betont, Friedfertigkeit und Toleranz ohne Vorurteile, bringen den Kindern in Kinderklassen spielerisch Tugenden wie Ehrlichkeit und Geduld bei und vermitteln Jugendlichen, wie wichtig der eigene soziale Beitrag für die Gesellschaft ist, wie beispielsweise Dienste in Altersheimen. Das Besondere dieser Klassen ist, dass sie allen Kindern und Jugendlichen in Köln offen stehen, laut Shafizadeh unabhängig von ihrem eigenen Glauben.



Nuschin Shafizadeh

Die offene, liberale Gemeinschaft glaubt daran, dass alle Offenbarungs-Religionen in der Welt aufeinander aufbauen. Alle Propheten sind wichtig, sagt Shafizadeh, nicht nur Baha'ullah (1817-1892), Stifter der Bahá'í-Religion. Dennoch haben die Gläubigen im Iran und in weiteren islamischen Ländern große Probleme. Sie werden verfolgt, weil sie nicht glauben, dass Mohammed der letzte Prophet ist, wie radikale Muslime argumentieren. In Köln und in Deutschland sind die Bahá'í aber unbehelligt und genießen den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Die Taufe kennen die Bahá'í nicht. Ihre Mitglieder bekennen sich erst ab dem 15. Lebensjahr zu ihrer Religion. „Erst in diesem Alter haben sie die Reife, ob sie Bahá'í werden wollen“, sagt Afshin Haei (47), ebenfalls Mitglied des „Geistigen Rates“. Die Gemeinschaft finanziert sich allein durch Spenden ihrer Mitglieder. Sie legen Wert darauf, nicht zu missionieren und sind ohne Einschränkung aufnahmebereit: „Jeder ist jederzeit willkommen“, betont Shafizadeh. Am 29. März findet um 19.30 Uhr ein Infoabend im Kölner Bahá'í-Zentrum, Neusser Straße 233, statt.

job

<https://koeln.bahai.de/>



Wolfgang Blum GmbH

Heizung & Sanitär

- Heizungs- und zentrale Brauchwassererwärmungsanlagen
- Gas- und Wasserinstallationsarbeiten
- Wartungs und Instandsetzungsarbeiten
- Trinkwasserbeprobungen
- Öl- und Gasfeuerung
- Badsanierungen

Osterather Str. 7
50739 Köln

Tel.: 0221 / 9171563

Fax: 0221 / 1702792

mail@wolfgang-blum-gmbh.de

Notdienst: 0172 / 4298488

Notdienstpraxis in Nippes bleibt unverändert bestehen

Ärztliche Hilfe außerhalb der regulären Sprechstunden

Für viel Wirbel in ganz Köln sorgte am Jahresanfang die Neuordnung der Notdienstpraxen, für die die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein (KV) verantwortlich ist. Sie setzt damit die Vorgaben des NRW-Gesundheitsministeriums um. Nippes hat Glück. Für den Stadtteil ändert sich nichts.

Fotos: Biber Happe

Seit 2004 befindet sich die Notdienstpraxis an der Kempener Straße 88b, auf der Rückseite des St. Vinzenz-Hospitals.



Sie ist zu den Zeiten besetzt, zu denen die Arztpraxen geschlossen haben, das heißt am Mittwoch- und am Freitagnachmittag, über Nacht, an Wochenenden und an Feiertagen. Denn eine fiebrige

Erkältung, eine Gallenkolik oder heftige Kopfschmerzen halten sich nicht an die üblichen Sprechstunden der Arztpraxen. In den letzten Jahren sind allerdings Patienten immer öfter mit ihren akuten Beschwerden in die Notfallambulanz der Krankenhäuser gegangen, die eigentlich Menschen vorbehalten ist, die mit einem Rettungswagen eingeliefert werden oder von der Notdienstpraxis aufgrund der Schwere der Erkrankung eingewiesen werden. Die Neustrukturierung in Köln führte dazu, dass von zehn Notdienstpraxen sieben übrig geblieben sind. Bis auf die Praxis in Chorweiler – die Ende des Jahres schließen soll – sind mittlerweile alle Kölner Notdienstpraxen an Krankenhäusern angegliedert, um die dortigen Notfallambulanzen zu entlasten. In Nippes liegen Notfallambulanz und Not-



dienstpraxis an der Kempener Straße nur ein paar Meter voneinander entfernt.

Im Februar haben sich das NRW-Gesundheitsministerium, die KV, Ärzte- und Apothekenkammern, Krankenhäuser und Krankenkassen darüber hinaus auf das System der „Portalpraxen“ geeinigt. Zukünftig werden Menschen mit ihren Beschwerden an einem zentralen Empfang im Krankenhaus empfangen („Ein-Tresen-Modell“) und nach der Schwere ihrer Erkrankung zum richtigen Behandlungsort geleitet, also entweder in die Notdienstpraxis oder die Notfallambulanz. *mac*

st. agatha
krankenhaus köln

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen e.V.

„Wir sind da, wenn Sie uns brauchen“

Kurzzeitpflege am St. Agatha Krankenhaus Köln-Niehl

- Qualifizierte Pflege und Betreuung (Bestnote „Sehr gut“)
- Helle und freundliche Komfort-Gästezimmer
- Großer Gemeinschaftsraum mit schönem Außenbereich

STIFTUNG DER
CELLITTINNEN

Feldgärtenstr. 97, 50735 Köln
Tel. (Fax): 0221 / 7175-3501 (-3509)
kurzzeitpflege@st-agatha-krankenhaus.de
www.st-agatha-krankenhaus.de

Ihre Fragen beantwortet
Marion Schmitt (Einrichtungsleiterin)

physio therapie wenzel

Krankengymnastik
Manuelle Therapie

KG auf neurophysiologischer Basis
Bobath/PNF

Manuelle Lymphdrainage
Massage • Heißluft/Fango

Sportphysiotherapie
Medizinische Trainingstherapie
Kiefergelenkbehandlung/CMD
Osteopathie

Neusser Straße 453 - 455
50733 Köln
Fon 0221 / 7158455
www.physiotherapiewenzel.de

St. Marien erstrahlt in neuem Glanz

Renovierung Ende 2018 abgeschlossen – Neubau „Haus der Kirche“ beginnt

Knapp zwei Jahre hat die Restaurierung der katholischen Kirche St. Marien gedauert – am 9. Dezember vorigen Jahres wurde das neugotische Gebäude von 1882 in einem Gottesdienst mit Pfarrer Michael Kuhlmann (57) erneut feierlich eingeweiht. Unter den Gästen: Der zuständige Architekt Jens Kratzheller vom Büro Karl Band sowie Miriam Haseleu, evangelische Pfarrerin der Lutherkirche. Nächstes Projekt am Baudriplatz ist der Abriss des alten Pfarrheims und der Start des vierstöckigen Neubaus.

Foto: Biber Happe

Alles wirke heller und freundlicher als vorher, schwärmt der katholische Pfarrer – und in der Tat: Der gesamte Innenraum des unter Denkmalschutz stehenden

Gotteshauses ist strahlend weiß gestrichen, einschließlich der Säulen, wie es der Stadtkonservator vorgeschlagen hatte. Sie sehen dadurch massiver aus als zuvor.

Die Holzdecke erhielt eine neue Lasur und außerdem wurde die Elektroinstallation komplett erneuert. Das Dach der Kirche ließ Kratzheller mit Schiefer vollständig neu decken sowie Fußpunkte der tragenden Stahlkonstruktion entrostet und die Regenfallrohre erneuern. Ausgetauschte Natursteinabdeckungen kamen an der Fassade hinzu. Damit ist die Kirche nunmehr

auch von außen vollständig instand gesetzt. Die Fenster von St. Marien wurden gründlich gereinigt, sodass laut Kuhlmann „mehr Sonne ins Innere scheint“ und abends Licht aus dem Gotteshaus heraus leuchtet. Nachdem der Architekt Karl Band die Kirche im Jahr 1964 erstmals nach dem Krieg umfassend restauriert hatte, erstrahlt sie jetzt vollständig in neuem Glanz. Die Kosten von 1,65 Millionen Euro trägt das Erzbistum Köln.

In den Neubau an der Ecke zur Auguststraße, der mittels einer Rampe barrierefrei mit der Kirche verbunden werden soll, ziehen das Pastoralbüro samt Bücherei ein, sowie ein „Kirchencafé“ und das Caritas-Zentrum für den Stadtbezirk Nippes. In den beiden oberen Etagen werden seniorengerechte Mietwohnungen eingerichtet. Alles in allem soll das neue „Haus der Kirche“ im Sommer 2021 fertig gestellt sein. Über die Baukosten konnte Kuhlmann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Auskunft geben.

job





Fritz Breidel
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstrich
Teppichverlegung

Kempener Straße 64 · 50733 Köln (Nippes)
Tel.: 0221 / 72 69 47 · e-mail: rabredel@t-online.de



Kaffee am Markt • Nippes • Auguststraße 39

Neueröffnung

Glesius
Bestattungen seit 1913

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Erfahrung von 3 Generationen

Mauenheimer Straße 9 · 50733 Köln (Nippes)

☎ **0221/72 75 00** Tag und Nacht





Spezialisiert auf die Betreuung von Arztpraxen:

- unabhängig von der eingesetzten Arzt-Software
- Geräte-(Software-)Anbindung
- Daten-/Netzwerksicherung
- QM-Beratung und Einführung

Systemhauspartner von:

SECUREPOINT SECURITY SOLUTIONS
eset ENJOY SAFER TECHNOLOGY™
HTH Holtkamp GmbH
PRO MEDISOFT SOFTWARE SYSTEME FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN AG

STEINBERGERSTR. 3, NIPPES
TEL. 0221 - 922 955 40 MAIL: SERVICE@SICRONA.COM **www.sicrona.com**

SELBSTVERTEIDIGUNG UND BEWEGUNG FÜR FRAUEN

„Lass dich nicht unterkriegen – sei frech, wild und wunderbar.“

Pippi Langstrumpf

www.selbstbewusst-im-leben.de | 0163 163 7772 | nicolai.emanuel@gmail.com



Unser Sortiment lässt jedes Herz höher schlagen

www.juwelier-slowik.de

- Uhren
- Schmuck
- Trauringe
- Reparaturen

Juwelier Slowik

Neusser Straße 293 · 50733 Köln · 0221 72 76 04

Termine in Nippes

Ausstellungen im Bezirksrathaus

12.03.-05.04.

NakNak

Kunstlabor im Linoclub Longerich

09.04.-03.05.

Mikail Akar

Junges Kunsttalent aus dem Sechzigviertel

Die Ausstellungen sind im Eingangsbereich des Bezirksrathauses zu sehen, Neusser Straße 450, zu den üblichen Öffnungszeiten

DAV-Vorträge

7 x 8.000

15.03., 20.00 Uhr

Zwischen Gewitterinferno und Gipfelglück vom Alix von Melle und Luis Stitzinger

Die Entstehung der Alpen

12.04., 20.00 Uhr

Vortrag des Geologen Dr. Ludger Feldmann

Veranstalter: Deutscher Alpenverein (DAV), Sektion Rheinland-Köln, Barbara von Sell-Berufskolleg, Niehler Kirchweg 118, Eintritt 11 Euro, für Mitglieder 7 Euro, für Kinder und Jugendliche 4 Euro. Einlass ist ab 19 Uhr.

www.vortraege.dav-koeln.de

Feste

2. Veedelsfest – Nippes feiert

03.05., 16.00-20.30 Uhr

Buntes Nachbarschaftsfest im Bürgerzentrum Altenberger Hof, unter anderem mit der Willkommensinitiative Nippes

www.buergerzentrum-nippes.e/veranstaltungen

Schulfest

04.05., 11.00-14.00 Uhr

Der Mathilde-von-Mevissen-Grundschule, Gellertstraße 4-6

Flohmärkte

Flohmarkt auf dem Wilhelmplatz

17.03./01.05., 11.00-18.00 Uhr

www.coelln-konzept.de

Flohmarkt

18.05., 10.00-15.00 Uhr

Katholische Kita St. Joseph, Menzelstraße 14

Führungen

Nippes – sein unbekannter Osten

07.04./26.05., 15.00 Uhr

Historischer Spaziergang östlich der Neusser Straße, Treffpunkt vor dem Brauhaus „Em Golde Kappes“, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 Euro

Loss mer jet durch Neppes jon...

05.05., 15.00 Uhr

Ein historischer Spaziergang durch Nippes, Treffpunkt vor dem Brauhaus „Em Golde Kappes“, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 Euro

„Mich wundert, dass ich so fröhlich...“

12.05., 14.00 Uhr

Künstlerinnen in der Ausstellung Skulptur #9 im Skulpturenpark, Riehler Straße, Kosten: 10 Euro

www.frauengeschichtsverein.de

Nippes - Frauen auf der Höhe

18.05., 14.00 Uhr

Widerstand, Komik, Schönheit – mit Irene Franken vom Frauengeschichtsverein, Kosten: 11,50 Euro inklusive Getränk, Treffpunkt: Florastraße 1

Ein Stein. Ein Name. Ein Mensch

25.05., 14.00 Uhr

Walter Schulz führt entlang einiger Stolpersteine durch Nippes, Treffpunkt vor dem Brauhaus „Em Golde Kappes“, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 Euro

www.archiv-koeln-nippes.de

Information

Mitbring-Frühstück in Haus Ledo

24.03., 10.00 Uhr

Dazu gibt es Informationen zum Mehrgenerationenhaus Ledo, Reeser Straße 15. Anmeldung erforderlich unter 02221/ 81 81 91

www.ledo-wohnen.de

Karneval

Maskenball

01.03., 19.00 Uhr

Neppeser Naaksühle feiern in ihrem Stammquartier, Nippeser Stube, Neusser Straße 340, Eintritt frei

Kinder

Tag der offenen Tür

13.03., 9.00-11.30 Uhr + 14.00-16.00 Uhr

Katholische Kita St. Joseph, Menzelstr. 14

Wind und Fliegen

14.03., 16.00-17.30 Uhr

Im Rahmen von „Mint – Vorlesen und Experimentieren“ für Kinder ab 4 Jahren, Stadtteilbibliothek Nippes, Neusser Straße 450

Spielewelten

05.04., 16.30-18.00 Uhr

Kinder ab 6 Jahren testen verschiedene Games (digitale Konsolenspiele) mit kleinen Turnieren, Eintritt frei, Stadtteilbibliothek Nippes

Die Biene und ihr Honig

11.04., 16.00-17.30 Uhr

Im Rahmen von „Mint – Vorlesen und Experimentieren“, Stadtteilbibliothek Nippes

Was passiert im Frühling mit der Natur?

09.05., 16.00-17.30 Uhr

Im Rahmen von „Mint – Vorlesen und Experimentieren“ Stadtteilbibliothek Nippes

Alles rund ums Kind

18.05., 10.00-14.00 Uhr

Frühlingsbasar im Familienzentrum Kleine Pänz, Am Ausbesserungswerk 40

Tag der offenen Tür

18.05., 11.00-14.00 Uhr

Der Rheinischen Musikschule Nord/Nippes, Turmstraße 3-5, 3. Etage

Konzerte

Ohrenschmausen

13.03./03.04., 16.00 Uhr

Mitsingkonzert im Bürgerzentrum Altenberger Hof für Kinder ab 3 Monaten, Eintritt frei, Spenden erwünscht

Die Willi Ostermann-Story

28.03., 16.00 Uhr

Nacherzählt und gesungen von Krätzchensänger Volker Hein im Kulturcafé, Bürgerzentrum Altenberger Hof, Eintritt frei

Chansons op Kölsch und aus aller Welt

07.04., 15.30 Uhr

Mit Gaby Koof n der Gaststätte Flora 6, Eintritt frei, Spenden erwünscht, siehe Seite 30

www.gabykoof.de

Kölner Kleinstbesetzung

13.04., 20.00 Uhr

Mit Manfred Maurenbrecher, Aap Futü und den Gastgebern Astrid Barth/Philipp Roemer im Gasthaus im 1/4, Holbeinstraße 35, 12/15+ Euro
www.koelner-kleinstbesetzung.de

Kunstaussstellung**Gesichter.Gestalten.Geschöpfe
Bis 06.03.**

Ausstellung von Bärbel Nolden in der Galerie Sichtarten, Sechzigstraße 3,
www.galerie-sichtarten.de

Sitzungen**Bezirksvertretung Nippes****28.03./16.05., 17.00 Uhr**

Die Kommunalpolitiker tagen im Bezirksrathaus, Neusser Straße 450, VHS-Nebeneingang. Die Sitzungen sind öffentlich.

www.stadt-koeln.de

Veranstaltungen**Kirche im Wandel der Zeit-gestern-heute-morgen****11.03., 19.30 Uhr**

Mit Referent Pfarrer Bernd-Michael Fasel im Pfarrsaal St. Heinrich und Kunigund, Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB, Eintritt frei

Café Sonnenzeit**15.03./05.4./03.5., 15.00-17.00 Uhr**

Treff für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, Tagesstätte des TPZ, Neusser Straße 354

Die Kölner Bahá'í-Gemeinde**29.03., 19.30 Uhr**

Infoabend im Bahá'í-Zentrum, Neusser Straße 233, siehe Seite 33

Kulturabend**04.04., 18.30 Uhr**

In der Peter-Ustinov-Schule, Neusser Straße 421

Mitgliederversammlung Rat und Tat**08.04., 16.30 Uhr**

In den Vereinsräumen im Alten Woringer Bahnhof, Kempener Straße 135
www.ratundtat-ev.koeln

17. Markt der Möglichkeiten**10.05., 11.00-14.00 Uhr**

Ausbildungsbörse im Bürgerzentrum Altenberger Hof, Mauenheimer Str. 92

www.ausbildungsboerse-nippes.de

Veränderungen in Nippes?**13.05., 19.30 Uhr**

Verkehrskonzept/Infrastruktur-wo-wie-wann? mit Dr. Walter Gutzeit, Ratsmitglied der CDU, im Pfarrsaal St. Heinrich und Kunigund, Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB, Eintritt frei

Der Kölner Grüngürtel-Rundweg**28.05., 19.30 Uhr**

Nippes-Magazin-Redakteurin Steffi Machnik stellt ihr aktuelles Wanderbuch vor, Mayersche, Neusser Straße 226, Eintritt frei

Klangraum Kunigunde**Chor Umoja****10.03., 17.00 Uhr**

Afrikanische Chormusik

Tzaziken**17.03., 17.00 Uhr**

„Romanzen ohne Gnaden“ aus Russland, Georgien, Dänemark, Irland und Texas

„Die Zeit aus den Fugen...“**24.03., 17.00 Uhr**

Alte und neue Musik im Dialog mit Vittoria Quartararo, Yulia Mun und Yoshika Matsuura

From France with Love**31.03., 17.00 Uhr**

Akkordeonmusik mit Filip Erakovic

Thomas Mann und seinen Lieder**07.04., 17.00 Uhr**

Eine Lieder-Lesung mit Musik in Zusammenarbeit mit der „Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft“ Bonn-Köln

Seelengesänge**14.04., 17.00 Uhr**

Mit Judith Maria Günzl und Ishu Michael Lohmann

Resurrexit**21.04., 17.00 Uhr**

Österliches und anderes von Martin Luther bis Michael Jackson

Marimba Exkursion**28.04., 17.00 Uhr**

Mit Fumito Nunoya

Nachhall**05.05., 17.00 Uhr**

Mit dem Chor Erste Kölner Schräglage

www.klangraum-kunigunde.de

Floral Sinfonie
Orchester

DIRIGENT:
MOON DOH

SPRECHER:
LAURENZ LEKY

Altenberger Hof
Mauenheimer Straße 92
50733 Köln

www.buergerzentrum-nippes.de
www.flosio.de

30.03.
SAMSTAG, 20 UHR

31.03.
SONNTAG, 19 UHR

Kartenvorverkauf: 17 €
Abendkasse: 19 €

Karten und Info:
Tel. 0221/2801

kölnTicket.de

SINFONIEKONZERTE

BEETHOVEN
CORIOLAN-OUVERTÜRE
SINFONIE NR. 2

PROKOFJEW
„PETER UND DER WOLF“

OFFENBACH
OUVERTÜRE ZU
„ORPHEUS IN
DER UNTERWELT“

Mit freundlicher Unterstützung:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

LANDESMUSIKRAT - NRW

Dr. VICTOR
ROLFF-STIFTUNG

designunit.

Altenberger Hof Bürgerzentrum Nippes

FR 22.03.2019
20:00 Uhr

Escht Kabarett!
auf dem Grill



Schirmherr
Jürgen Becker



**ungleich.
integrativ.
absurd.**

www.eschtkabarett.de



In der „Scheune“
Eintritt 5 €

Kartenreservierungen unter:
info@buergerzentrum-nippes.de

Öffnungszeiten Büchereien**Stadtteilbibliothek Nippes****Neusser Straße 450**

www.stbib-koeln.de

Mo + Di 12.00 – 18.00 Uhr

Mi geschlossen

Do 11.00 – 19.00 Uhr

Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei St. Marien**Jetzt: Wilhelmstraße 41-43**

So 11.00 – 13.00 Uhr

Mo, Mi, Do, Fr 17.00 – 18.00 Uhr

Jeden 2. Di im Monat 20.00 – 22.00 Uhr

Sprechstunde der Seniorenvertretung**Bezirksrathaus, Neusser Straße 450**

2. Etage, Zimmer 210

Am 2. Do im Monat 10.00 – 11.30 Uhr

Termine Schadstoffsammlungen

www.awbkoeln.de

Neusser Straße (Parkplatz Bezirksrathaus)

jeweils Fr 14.15 – 16.15 Uhr

01.03./29.03./26.04./24.05.

Werkstattstraße (vor Haus Nr. 64)

jeweils Mi 14.00 – 15.00 Uhr

20.03./17.04./15.05.

Wilhelmsplatz

jeweils Do 16.15 – 17.15 Uhr

21.03./18.04./16.05.

Gottesdienste**Katholische Kirche**

St. Joseph, Josephskirchplatz/Menzelstr.

Sa 17.00 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenaustr. 15

Fr und So 9.30 Uhr, Mi 17.55 Uhr

St. Hildegard in der Au, Corrensstraße/Ecke

Florastraße - Sa 17.00 Uhr

Vinzenz Hospital, Merheimer Str. 221-223

Mi 18.30 Uhr

St. Marien, Baudriplatz/Turmstr.

So 11.00 Uhr

St. Heinrich und Kunigund, Simon-Meister-Str.

Fr 18.00 Uhr Rosenkranzgebet und 18.30 Uhr

Heilige Messe

Evangelische Kirche

Lutherkirche, Siebachstr./Merheimer Str.

So 11.00 Uhr

Begegnungszentrum, Yorckstr. 10

So 9.30 Uhr

Vinzenz Hospital - Regelmäßige Termine

Merheimer Str. 221-223, Tel. 77 12-0

Gefäßsportgruppe:

Jeden Dienstag + Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Treffen AA-Gruppe:

Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf 110

Feuerwehr / Notarzt 112

Polizeiwache Nippes 229-5430

Ordnungsamt der Stadt Köln 221 - 32000

Ärztlicher Notdienst Nord 73 60 73

Kinderärztliche Notfallpraxis 8888 420

Zahnärztlicher Notdienst 0180 5 - 98 67 00

Apotheken-Notdienst 0800 - 002 28 33

Notruf Suchtkranke 1 97 00

Giftnotruf-Zentrale 02 28 - 1 92 40

St. Vinzenz Hospital 77 12 - 0

Kinderkrankenhaus 89 07 - 0

Kinder- und Jugendtelefon 0800 - 111 03 33

Elterntelefon 0800 - 111 05 50

Telefonseelsorge katholisch 01801 - 11 02 22

Telefonseelsorge evangelisch 01801 - 11 01 11

Behörden (für alle Angelegenheiten) 115

Bezirksamt Nippes 221 - 0

Seniorenvertretung 221 - 95499

Schulangelegenheiten Nippes 221 - 95320

Sperrmüllabholung 922 22 22

Taxi-Ruf Zentrale 28 82

Taxistand Kempener Str. 73 73 79

Taxistand Neusser Str./Gürtel 740 74 74

Sperrnotruf (EC-Karten, Handy etc.) 116 116

Seniorentreff

Yorckstraße 10, Tel. 760 69 00

Offener Treff

Montag und Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

Alle 14 Tage mittwochs, gerade Kalenderwoche

Bingo

Freitags 16.00

Gedächtnistraining

Donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr

Morgengymnastik

Dienstags 9.00 + 10.00 + 11.00 Uhr

Abendgymnastik

Montag 18.00 – 19.00 Uhr

Englisch

Donnerstags 11.15 – 12.45 Uhr

Freitags 9.15 – 10.45 Uhr + 11.00 – 12.30 Uhr

Französisch

Donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr

Skatrunde

Montag und Donnerstag 13.00 – 17.30 Uhr

Singkreis

Montags 10.30 - 12.00 Uhr

Folkloretanz

Montags 14.00 – 15.30 Uhr

Öffnungszeiten**Ärztlicher Notdienst Köln-Nord**

Kempener Straße 88b

am Kreisverkehr, Rückseite St. Vinzenz-Hospital

Mo, Di, Do 19.00-7.00 Uhr

Mi 13.00-7.00 Uhr

Fr ab 13.00 Uhr

Sa, So und an Feiertagen durchgehend

AWB - Abfallwirtschaftsbetriebe**Beratung der Abfallwirtschaftsbetriebe im Bürgeramt**

Jeden Montag 8.00 - 12.00 Uhr

in der Meldehalle

Die Beratung ist kostenlos

IMPRESSUM

Das Nippes-Magazin erscheint 4 x im Jahr.
 Auflage: 10.000. Kostenlose Auslage in Geschäften, Gastronomiebetrieben, Praxen, im Bezirksrathaus Nippes und im Bürgerzentrum Nippes.

Herausgeber und Verlag:

VeedelMedia Machnik & Happe PartG (V.i.S.d.P.)

Wilhelmstr. 40, 50733 Köln,

Tel.: 0221 91 24 95 92

www.veedelmedia.koeln

Redaktion:

Steffi Machnik (mac), Tel. 0221 91 24 95 92

redaktion.mac@nippes-magazin.koeln

Jörk Boehnk (job), Tel. 0173 547 69 56

redaktion.job@nippes-magazin.koeln

Bernd Schöneck (bes), Tel. 0173 517 55 60

redaktion.bes@nippes-magazin.koeln

Herstellung und Bildredaktion:

Biber Happe

E-Mail: herstellung@nippes-magazin.koeln

Tel. 0221 972 67 47 • Fax 0221 972 67 46

Anzeigenverwaltung:

Steffi Machnik

E-Mail: anzeigen@nippes-magazin.koeln

Tel.: 0221 91 24 95 92 • Fax: 0221 91 24 95 91

Druck:

inpuncto asmuth druck + medien GmbH, Köln,

www.inpuncto-asmuth.de

Fotonachweis:

Atelier Ralf Bauer, Auto Strunk, Ceno e.V., ESV Olympia, Klaus Goergen, Christine Ranitra Hannig, Biber Happe, Königs Architekten, Steffi Machnik, Bernd Schöneck, Unternehmer helfen Kids e.V., WDR

Gültige Anzeigenpreisliste:

Mediadaten 2018/19

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:

Heft 2/2019: 30.04.2019

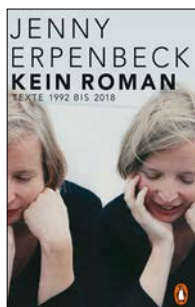
Erscheinungstermin: 28.05.2019

Empfehlungen Buchhandlung Blücherstraße

Jenny Erpenbeck

Kein Roman

Penguin Verlag, 24,00 €



Jenny Erpenbeck, vielen bekannt durch die Romane „Aller Tage Abend“ und „Gehen, ging, gegangen“, hat nun im Penguin Verlag Reden und Essays verlegt. Wie Perlen reihen sich die

Texte an eine Schnur zu den Themen Leben, Wege, Schreiben und Literatur, Musik, Bilder und Gesellschaft. Erpenbeck schreibt und spricht so, dass man mit Lust von einem Text zum anderen wandert: persönlich nah, offen, lustig, nachdenklich, phantasievoll - je nachdem, welchem Thema sie sich nähert. Und wer im Buch nicht springt, sondern die Texte nacheinander liest, entdeckt etwas Besonderes: Das Buch ist zwar kein Roman, aber in dieser wunderbar gelungenen Zusammenstellung fast doch einer.

Nikolaus Heidelbach

Lest doch!

Gatsby Verlag, 12,00 €



„Nach dem Sex und vor dem Essen, Lyrik nicht vergessen!“ sagte Wiglaf Droste und das ist eines der Bonmots, die im Buch von Nikolaus Heidelbach zu finden sind. Das Alphabet bildet die Grundlage seines Sammelalbums an Zitaten von Thomas von Aquin bis Manfred Zöpel – rund ums Lesen, ums Schreiben, rund um Bücher; und eigentlich eine Verführung zum Lesen. Jedes Zitat hat Heidelbach „tierisch“ ins Bild gesetzt, so wie wir Heidelbach kennen – ironisch, witzig, prägnant. Also, wer wissen möchte, was in diesem Buch steht, muss kommen und es aufschlagen. Viel Vergnügen! P.S. Eine Zugabe haben wir auch noch: Bei uns erhalten Sie signierte Exemplare; schöne Geschenke für jede Gelegenheit zum kleinen Preis. Aber natürlich gibt's auch Germknödel, die überhaupt nichts lesen.

Un Su Kim

Der Plotter

Europa Verlag, 24,00 €



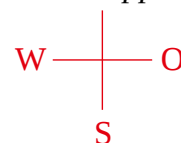
Ein Gangsterkrimi der außergewöhnlichen Art von einem preisgekrönten, koreanischen Autor: Als Kind wächst Raeseng in einer geheimen Bibliothek voller alter Bücher auf. Sein Ziehvater

Old Raccoon ist ein so genannter „Plotter“, der Auftragsmorde plant und inszeniert. Es ist also nicht verwunderlich, dass Raeseng als junger Mann zur Elite der koreanischen Killer gehört. Sein Leben jedoch verläuft eintönig, bis er sich bei einem Auftrag nicht an die Vorgaben hält. Während sich die Machtverhältnisse in Korea verändern, gerät Raeseng selbst ins Gefahr. Un Su Kim hat einen Thriller geschrieben, der überraschend einfühlsam ist und mit feinem Humor glänzt, anstatt sich in Gewaltorgien zu verlieren. Sehr lesenswert.

Ich möchte die Lebensqualität im Stadtteil Nippes verbessern, Gutes weiterentwickeln und Neues qualifiziert unterstützen und

Mitglied des Vereins “Für Nippes” e.V. werden.

Für Nippes.



Name Vorname

PLZ/Wohnort Straße/Hausnummer

Telefon

Telefax

E-Mail

Der Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von 20,- € sowie ein freiwilliger Mehrbetrag in Höhe von _____ €

(Der freiwillige Mehrbetrag kann als Geldzuwendung [Spende] im Sinne des § 10b, EStG geltend gemacht werden.)

☐ wird von mir zukünftig per Dauerauftrag auf das Konto der Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE05 3705 0198 0035 0020 96, BIC: COLSDE33XXX überwiesen.

☐ soll jährlich von meinem Konto (siehe unten) per Lastschrift eingezogen werden.

Senden Sie das
Antragsformular an:

IBAN

Bank

Ort

Datum

Unterschrift

Für Nippes e.V.
Bezirksrathaus
Nippes
Neusser Straße 450
50733 Köln



Begeistern ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für Kultur.

Musik, Film, Theater, Tanz, Literatur oder die Vielfalt der Museen: Ein breites kulturelles Angebot macht unsere Region lebendig. Daher unterstützen wir kulturelle Großveranstaltungen, aber auch die vielen kleinen Bühnen und Initiativen in Köln und Bonn. Mit jährlich über 500 geförderten Projekten sind wir einer der größten Kulturförderer in der Region.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
KölnBonn**